



AÖSMV.

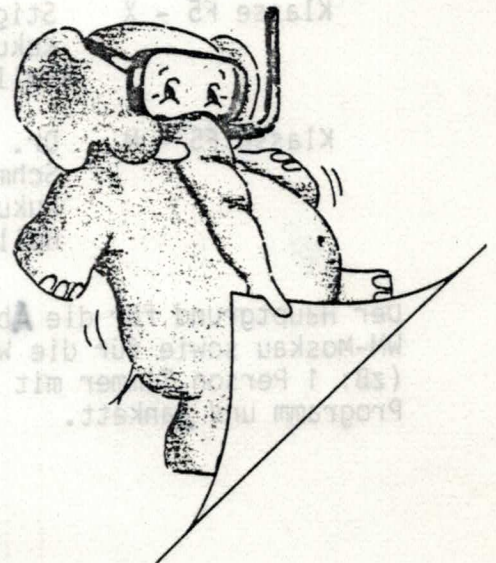
INFORMATION

2 - 86

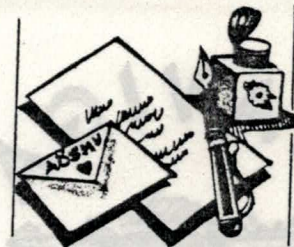
Inhaltsverzeichnis

Nachrichten und Informationen des Sekretariats	Dorothea Schmidt
Steirische Schiffsausstellung - Graz	Haslinger Hans
Ansegeln	D. Schmidt
Bundesmeisterschaft der Segler	D. Schmidt
Neulingswettbewerb - Economy	Kokerle Richard
Wettbewerb in Passau	Schaller Maria
Marinekameradschaft-Bamberg	Ausserhöfer Egon
Wolfgangseeregatta	D. Schmidt
Pfingstregatta - Taching	Schaller Maria
Modellsportwoche-Pörschach	D. Schmidt
Donauinselfest 86	D. Schmidt
Intern. Bewerb in Schrems	Marianne Harrer
Diverse Ausschreibungen: Achensee	
Split	
Braunau-naturgetreu	
Ländle - Regatta	

Ich danke allen für die Mitarbeit von
Berichten und Ergebnislisten - D a n k e !
(Nur so weiter...)



MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



1. Auszüge aus dem Protokoll der Arbeitssitzung vom 27.4.86-Schrems Qualifikationsmodus für FSR-V und F1

Die Ergebnisse werden laufend in der INFO bekanntgegeben. Jeder Interessierte hat die Möglichkeit die Resultate zu prüfen und sich die Möglichkeiten für eine Qualifikation zu errechnen.

WM-FSR-V 1988 - BM 1986 und 1987, sowie ein nat. oder intern. Bewerb in Österreich.

Nach Möglichkeit, bzw. nachzeitgerechter und offizieller Bekanntgabe des Termines, besteht die Möglichkeit, einen Bewerb aus dem benachbarten Ausland in die Wertung einzubeziehen. Wenn für die i. INFO 87 offiziell ein Termin beim Sekretariat einlangt, wird der Termin bekanntgegeben.

WM - F1- 1987 - BM 1985 und 1986, sowie ein nat. oder intern. Bewerb in Österreich.

Die Ergebnisliste der BM 85 ist in dieser Zeitung zu Ihrer Information abgedruckt.

2. Bundesmeisterschaft - Schnelle

Termin: 29. - 31. August 86 in Kärnten (Stausee Maria Elend)

Ausschreibung wird gesondert verschickt.

Das Gelände wurde im Rahmen eines Segel-Schaufahrens am Faakersee besichtigt.

ACHTUNG: Die Klasse ECONOMY wird in der BM-Ausschreibung wegen der großen Nachfrage ebenfalls ausgeschrieben.

3. WM-Segeln-Moskau 1986 - Qualifikation

Klasse F5 - 10	Koller Manred	- lt. Rücksprache	- ablehnt
	Dr. Stigler Robert-	"-	fährt
	Stigler Hermann	"-	fährt
	Melan	"-	abgelehnt

Klasse F5 - X	Stigler Hermann	"-	fährt
	Kukula Hans	Hauptschiedsrichter	- daher nein
	Holly Reinhold		abgelehnt

Klasse F5 - M	Dr. Stigler	lt. Rücksprache	- fährt
	Schmidt Karl	"-	abgelehnt
	Kukula Hans	Hauptschiedsrichter	- daher nein
	Holly Reinhold		abgelehnt

Der Hauptgrund für die Absagen sind die Kosten. Dies gilt für die WM-Moskau sowie für die WM-FSR-Italien.

(zB: 1 Person Zimmer mit Frühstück - 1 Nacht - . . . öS 640,--) ohne Programm und Bankett.

Wir haben bereits mit dem Gen.Sek d. NAVIGA Rücksprache gehalten und werden einen Antrag mit Vorschlägen einbringen.
Es ist uns bereits bekannt, daß die Preise bei der WM 7.-14.7.87 in Schwerin pro Person iUS \$ 30,--/ ca öS 550,-- Tagessatz betragen werden.

4. Freundschaftsbewerb 1986 - Achensee - **F5-M**
Ausschreibung im Anhang - Termin 12.-14. Sept. 86
5. Ich ersuche alle Klubs, die für 1987 einen Internationalen Bewerb oder einen Freundschaftsbewerb mit intern. Beteiligung planen, den Termin bis spätestens 20. Oktober 86 schriftlich dem Sekretariat des AÖSMV bekanntzugeben. Die bis dahin bekannten Termine werden ordnungsgemäß an das SEK. der Naviga zur Veröffentlichung weitergeleitet.
ACHTUNG:
Nur über das Sek. d. AÖSMV gemeldete Termine, werden wie bisher, im Veranstaltungskalender der Naviga veröffentlicht !
5. BM-SEGELN 1986
Aus dem Bericht können Sie ersehen, daß diese zwar ordnungsgemäß und der NAVIGA Regel entsprechend durchgeführt wurde - nur die Umstände sind als UNFAIR den Segelkameraden gegenüber zu betrachten.
Bis zum Nennschluß waren im Sekretariat 17 Anmeldungen eingetroffen.
Am 17.4.86 langte nachstehender Brief bei Hr. Hofbauer ein

ARBEITER-MODELLBAU-VEREINIGUNG

An den
Allgemeinen-Österr.-Schiffsmodellbau-
Verband
Z.Hd.Hr.Dir.Franz Hofbauer
Gerasdorferstr. 210
1210 WIEN

WIEN, XV., JOHNSTRASSE 40, SCHULE

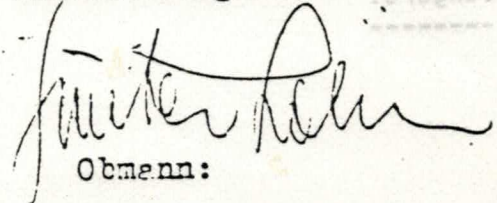
EISENBAHN-SCHIFF-FLUGMODELLBAU
FUNK-FERNSTEUERUNG

Wien, am 1986 04 15

Sehr geehrter Hr.Dir. Hofbauer!

Auf Grund einer Aussprache unserer Segler teilen wir Ihnen mit, daß unsere Segler in diesem Jahr an der Bundesmeisterschaft nicht teilnehmen. Dieser Entscheid wurde mehrheitlich beschlossen.

Hochachtungsvoll



Obmann:

ARBEITER MODELLBAU VEREINIGUNG
1150 Wien, Johnstraße 40 (Schule)

Einge Kollegen teilten uns mit, daß der AMV und MYC zum selben Termin kurzfristig eine Segelregatta angesetzt hat.

Wir geben im Namen unserer Segelkollegen der Hoffnung Ausdruck, daß das ein einmaliges Vorgehen war.

Eine weitere Stellungnahme erübrigt sich.

6. Freundschaftsbewerb - Ungarn 27.-29.7.86
Lt. Mitteilung des Veranstalters haben sich 45 Ausländer gemeldet, davon 17 Österreicher.
Bericht folgt in nächster INFO
7. Der VORSTAND des AÖSMV hat beschlossen eine gemeinsame FESTSTELLUNG zum "Diskussionsbeitrag des MYC", bzgl der Aussendung zu machen:

Jedes Vorstandsmitglied lehnt es ab als KONSORTE bezeichnet zu werden (= Genosse oder Mitbeschuldigter lt Duden). Weiters stellen wir fest, daß wir keine Zeit für MACHTKÄMPFE haben, wir sind mit Mehrheit (91:40) von den Mitgliedern gewählt worden und sind uns unserer Pflicht und dem Auftrag der uns erteilt wurde bewußt !

1-Meter-Klasse

1984, im Rahmen der Segel-WM hat ein Segler bei einer Sitzung die Segelkomm. angesprochen und sich sogar bereit erklärt diese Boote als Baukasten zu günstigsten Preisen herzustellen.

Antwort aus der Sportkom. d. Naviga:

"Mit diesen Booten kannst mit deine Buben auf Euren See spielen, sonst kein Thema."

Das war der Grund, das über diese Klasse nicht mehr gesprochen wurde, alle anderen Äußerungen sind Unterstellungen gegen die sich der VORSTAND verwarht !

Wir berichten nun über einige Beschlüsse die bei der NAVIGA-Sportkomm. Tagung am 14.März 86 getroffen wurden:

Der AÖSMV hat die NAVIGA Sportkomm. um Veröffentlichung der FSR-H-Regeln ersucht. Diese sind auch in der NAVIGA-INFO 2/86 veröffentlicht, jedoch in franz. Sprache. Lt. Beschluß der NAVIGA soll in der nächsten Ausgabe die Übersetzung folgen. - Diese wird sofort in der nächsten INFO-AÖSMV abgedruckt.

NAVIAG-REGELN 1984 - Schnelle

Da die Regeln neu zum Druck aufgelegt werden sollen, ersuche wir die Klubs uns schriftlich die gewünschte Anzahl mitzuteilen - gilt als Bestellung. Mitteilung bis 31. Juli 86 im Sek. d. AÖSMV.

Beschluß der NAVIGA-Sportkomm v. 14.3.86

Herr Können Karl wird von seiner Funktion als Mitarbeiter der Fachkomm. FSR der Sportkomm. entbunden. Der intern. Schiedsrichterausweis wird nicht verlängert.

Der AÖSMV stellte an die Naviga die Anfrage bzgl Schiedsrichterlehrgänge aller Klassen, im Besonderen - Klasse F2 und C -Bauprüfung.
Antwort: Vorerst sind keine Lehrgänge vorgesehen, gegebenenfalls soll vom Landesdachverband auf nationaler Ebene nach Bedarf ein Lehrgang organisiert werden.

Um den Anfragen der Kollegen gerecht zu werden, ersuchen wir die Kiubs um schriftliche Mitteilung WER und in WELCHER Klasse Interesse hat. Wir ersuchen um Bekanntgabe bis 30. Sept. 86 - der Vorstand wird dann über die Wintersaison Lehrgänge organisieren.

Die Vorschläge von Österreich und England für Regeländerungen in der Klasse FSR-E werden zunächst im Rahmen einer schriftlichen Umfrage an alle Dachverbände der Naviga zur Stellungnahme weitergegeben. Danach erfolgt die weitere Bearbeitung durch die Sportkomm.

Nach Beschluß der NAVIGA wird in den Klassen F1-V und F3-V die Wertung wie folgt neu geregelt:
Dem Wettkämpfer stehen für einen Durchgang einschließlich Vorbereitungszeit insgesamt 5 Minuten zur Verfügung. In dieser Zeit können beliebig viele Wertungen absolviert werden.
Nach Beendigung einer Wertung erfolgt die Freigabe des nächsten Wertungslaufes durch den Startstellenleiter.
Der Wettkämpfer muß den Beginn einer Wertung wie bisher durch Handzeichen anzeigen. Innerhalb der Wertungszeit sind Handlungen am Modell erlaubt.
Ein Wettkampf besteht wie bisher aus 2 Durchgängen.

In den Klassen F1-E und F3-E erfolgen die Durchführung des Wettkampfes und die Wertung unverändert nach den gültigen Regeln der NAVIGA. Jedoch wird die Anzahl der Durchgänge von 2 auf 3 erhöht. Die drei Durchgänge sind bei Meisterschaften der NAVIGA an drei verschiedenen Tagen zu fahren.
-Die Neuregelung tritt sofort in Kraft.



ANRUF GENÜGT

o222/ 83 14 48 (tägl. 8 - 16 Uhr)
86 89 722 (von 18 - 22 Uhr)

A C H T U N G

19. Juli 1986

Zwangloses Treffen von Modellseglern und E-Booten
im Rahmen des Seefestes am Neufeldersee

Treffpunkt: Restaurant Pischelberger
Zeit: ca 10 Uhr

JEDES MITGLIED KANN SICH INFORMIEREN
UND MÖGLICHE QUALIFIKATION AUSRECHNEN.
DAS SEKRETARIAT INFORMIERT LAUFEND!

Ergebnisliste der

A.Ö.S.M.V.

Bundesmeisterschaften

30.8 - 1.9.1985

Schrens

Platz.

N A M E

Sec.

Klasse: F1 - E - 1kg

1.	L A K N E R Gert	22,2
2.	K O K E R L E Richard	27,5
3.	W I N D I S C H Gunter	29,1
4.	H A R R E R Doris jun.	85

Klasse: F1 - E + 1kg

1.	L A K N E R Gert	16,3
2.	T R E P N A K Norbert	20,2
3.	K O K E R L E Richard	22,4
4.	W I N D I S C H Gunter	22,8
5.	T I L L I Albin jun.	47,5
6.	D r . F E L B E R Helmut	ø

Klasse: F1 - V - 3,5

1.	S C H M I D T Robert	18,6
2.	P O K O R N Y Harald	21,4
3.	B I L L E S Peter	22,2
4.	D O L E Z A L Alfred	22,5
5.	W I N D I S C H Gunter	30,2

Klasse: F1 - V - 6,5

1.	S C H M I D T Robert	17,6
2.	P O K O R N Y Harald	19,
3.	B I L L E S Dieter	21,3
4.	D O L E Z A L Alfred	23,5

Platz N A M E Runden Einlzf.

Klasse : FSR - E- 2kg
 =====
 1. Dr. F E L B E R Helmut 34 36,95
 2. S C H A L L E R Florian 21 27,8
 3. S R N A Paul 19 ∅
 4. F E I C H T E N S C H L A G E R Franz 8 19,97
 5. K O K E R L E Richard ∅
 K I F H T R E I B E R Werner ∅

Klasse : FSR - E + 2kg
 =====
 1. H A R R E R Karl 28 20,65
 2. Dr. F E L B E R Helmut 25 3,27
 3. L A K N E R Gert 25 13,27
 4. W I N D I S C H Günter 17
 5. K O K E R L E Richard 6

Klasse : FSR - E + 2kg Jun.
 =====
 1. T R I N K L Klaus 21 ∅
 2. Z W E T T L E R Thomas 21 ∅
 3. K U L E V Peter 6 9,22

Klasse : F-4-a- Jun.
 =====
 1. Z W E T T L E R Thomas 94 Punkte
 2. T I L L I Albin Jun. 88 Punkte
 3. T I L L I Markus 79 Punkte

Klasse F1 - V - 15
 =====
 1. S C H M I D T Robert 16,9
 2. N O V O T N Y Andreas 19,3
 3. T R E T N A K Norbert 19,8
 4. B I L L E S Dieter 20,9
 5. K O B E R Anton 21,8

Klasse F -3- E sen.
 =====
 1. H A R R E R Karl 36,3 142,7 Pkt.
 2. H I M M E R Gottfried 42,2 141,6 Pkt.
 3. W E B E R Kurt 75,3 134,7 Pkt.
 4. E S C H E L M Ü L L E R Peter 77,- 125,6 Pkt.
 5. T I L L I Albin 62,8 96,4 Pkt.

Klasse F -3- E Jun.
 =====
 1. Z W E T T L E R Thomas 48,5 140,3 Pkt.
 2. K U L E V Peter Jun. 59,9 128 Pkt.
 3. T I L L I Albin 63,8 116 Pkt.
 4. B E T Z Christian 60 109 Pkt.
 5. T R I N K L Klaus 70 96 Pkt.

Klasse F - 3 - V
 =====
 1. H A R R E R Karl 58,8 138,2 Pkt.
 2. W E B E R Kurt 87,2 128,6 Pkt.
 3. H I M M E R Gottfried 50,7 120,9 Pkt.
 4. K U L E V Simon 57,6 105,5 Pkt.



Platz NAME Punkte n.1.St. n.2.St.

Klasse : F-4-a

1.	ESCHELMÜLLER Peter	100	
2.	ZIMMEL Gerald	96	
3.	MICHELI TSCH Gerald	94	98
4.	HÄRERER Karl	94	98
	TILLI Albin	94	94
	WEBER Kurt	94	94
8.	SCHALLER Florian	94	85
	FEICHTENSCHLAGER Franz	92	
9.	SCHALLER Florian jun.	88	
10.	FREIBERGER Viktor	73	

Klasse : FSR - 3,5

1.	KUHNEI Karl	56	26,87
2.	SCHMIDT Robert	51	15,25
3.	PRAAX Peter	49	9,53
4.	FRÖTZMÜLLER Richard	46	5,77
5.	FRÖTZMÜLLER Walter sen.	40	∅
6.	POKORNY Harald	39	30,38
7.	DOLZAL Alfred	38	24,73
8.	SchäFFER Markus	36	7,17
9.	Dr. FELBER Helmut	35	20,2
10.	BILLES Peter	32	10,7
11.	FRÖTZMÜLLER Walter jun.	5	∅
12.	KUCERA Christian	2	∅
13.	MAYDAN Gerhard	37	
14.	BÜTTNER Detlef	33	
15.	KULLEV Simon	29	5,13
16.	HASLINGER Hans	9	
17.	SOMMERAUER Robert	6	
	KIEHTRIEBER Werner	6	
19.	ZIMMEL Gerald	4	

Platz NAME Punkten sec.

Klasse : FSR - 6,5 V

1.	POKORNY Harald	63	11,65
2.	MELKUS Thomas	61	12,07
3.	PRAAX Peter	60	17,12
4.	KUHNEI Karl	60	19,27
5.	BILLES Dieter	54	0,67
6.	WALLENTA Gerhard	47	2,85
7.	SCHMIDT Robert	38	24,5
8.	WEBER Kurt	30	∅
9.	DOLZAL Alfred	28	27,68
10.	DOPPLER Helmut	22	∅
11.	KULLEV Simon	14	21,43
12.	BÜTTNER	3	∅

Klasse : FSR-15-

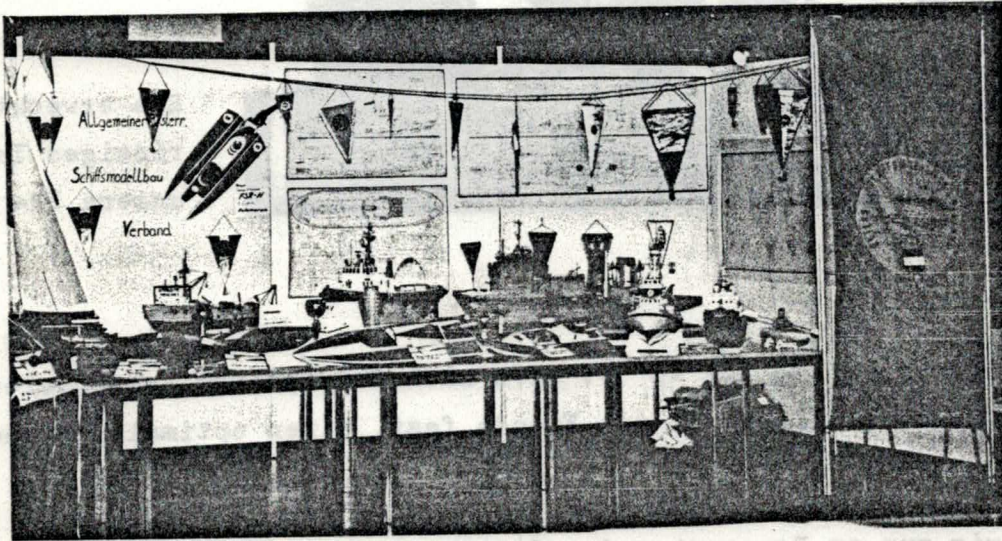
1.	POKORNY Harald	70	13,87
2.	KUCERER Christian	61	24,57
3.	SCHMIDT Robert	55	0,13
4.	WILLINGER Franz	52	17,78
5.	NOVOTNY Andreas	45	15,63
6.	HASLINGER Hans	33	21,18
7.	KUHNEI Karl	31	28,57
8.	ZIMMEL Gerald	15	∅
9.	DOLZAL Alfred	14	∅
10.	MELKUS Thomas	9	∅
11.	BILLES Dieter	7	∅
12.	KLEINER Wolfgang	∅	∅
13.	WENGER Gustav	23	18,8
14.	TRETNAK Norbert	13	∅
15.	WEBER Kurt	8	∅
16.	KIEHTRIEBER	8	∅
17.	KOBER Anton	1	∅

Handwritten signature


STEIRISCHE SCHIFFSMODELLAUSSTELLUNG

im Rahmen der IMA vom 21.3 - 23.3.86 in Graz

von Hans Haslinger



unser Stand in Gesamtansicht

Schon im Dezember 1985 befaßten wir uns, Kollege Kober, Windisch, Tretnak und meine Wenigkeit, mit dem Gedanken, den Schiffsmodellspport und damit auch den AÖSMV in der Steiermark der Öffentlichkeit etwas näherzubringen.

Es sollte ein erster Versuch werden zu erfahren, welches Interesse an unserem Hobby besteht. Auch wollten wir mit jenen Schiffsmodellbaukollegen, die schon lange hervorragende Modelle bauen, in Kontakt kommen und versuchen, sie als neue Mitglieder zu gewinnen.

Nun, nachdem in der Arbeitssitzung vom 16.2.1986 unser Vorschlag mit Zustimmung angenommen wurde, begann für uns die Arbeit. Da wir bereits bei dieser Sitzung das Konzept einer Informationsbroschüre vorgelegt hatten, mußte diese noch ausgefeilt, verbessert und vervielfältigt werden. Weiters war es höchste Zeit, sich auf die Suche nach Schiffsmodellen zu machen, um unseren relativ großen Stand zu füllen.

Unsere Vorstellung, sämtliche Wettbewerbsklassen - die im Verband gefahren werden - zu zeigen, konnten wir fast ganz erfüllen.



Sie erweckten ein riesiges Interesse: unsere F2- Modelle

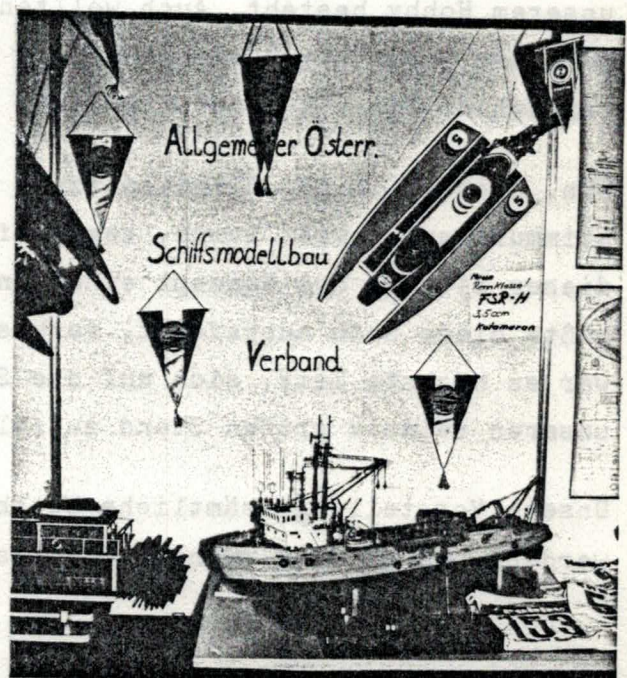
Als Kollege Kober und ich am 19. März nach Graz fuhren, um unseren Stand zu übernehmen, stellten wir mit Freude fest, einen optimalen Standort erhalten zu haben.

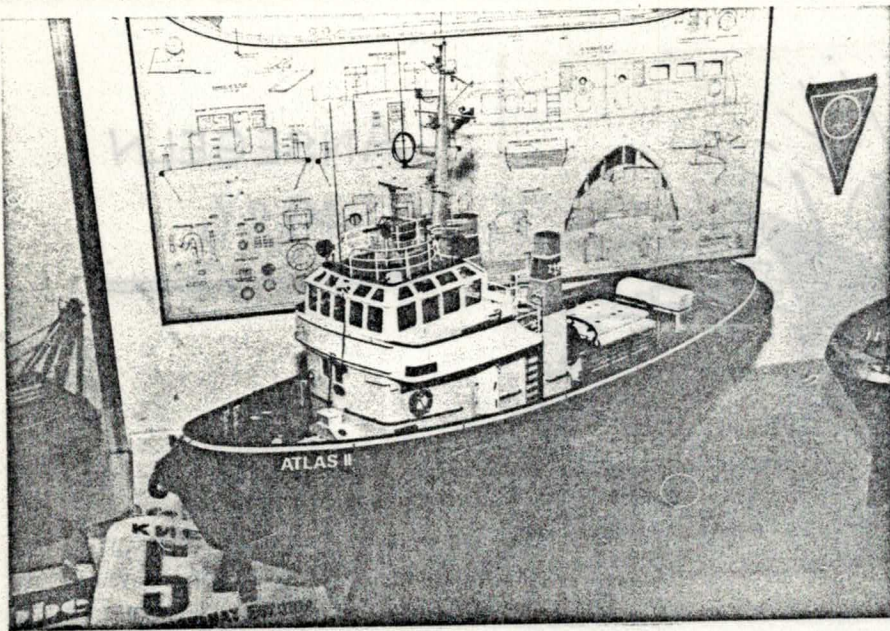
Nachdem wir nun am Donnerstag den Stand aufgebaut hatten, waren wir gespannt, welche Beachtung uns die Besucher in den kommenden drei Tagen zukommen lassen würden.

Um es vorweg zu nehmen, schon am Freitag nachmittag war unser Stand einer der am meist besuchten. Und hier wiederum war ich überrascht, welch großes Interesse an vorbildgetreuen Schiffen, gebaut nach Bauplänen (Klasse F2) bestand.

Repräsentiert wurde diese Klasse natürlich von absoluten Spitzenmodellen, wobei uns Hr. Johann ZORC aus Weiz einen Schlepper der absoluten Weltklasse zur Verfügung stellte. Wir waren alle einer Meinung, daß dieses Schiff jederzeit für einen WM-Spitzenplatz gut ist.

Weiters die HOLSTENTOR von Kollegen Kober, und sein jetziges Projekt SEAWAY FALCON, allerdings noch im Bauzustand.





Schlepper ATLAS II,
gebaut von
Johann Zorc
aus Weiz

Dazu konnten wir noch einige Elektro Rennboote, F1- V und FSR-V Renner, ein U - Boot, F4 - Modelle, ein Segelboot der M-Klasse und auch zwei Renn - Catamarane der neuen FSR - H Klasse zeigen.

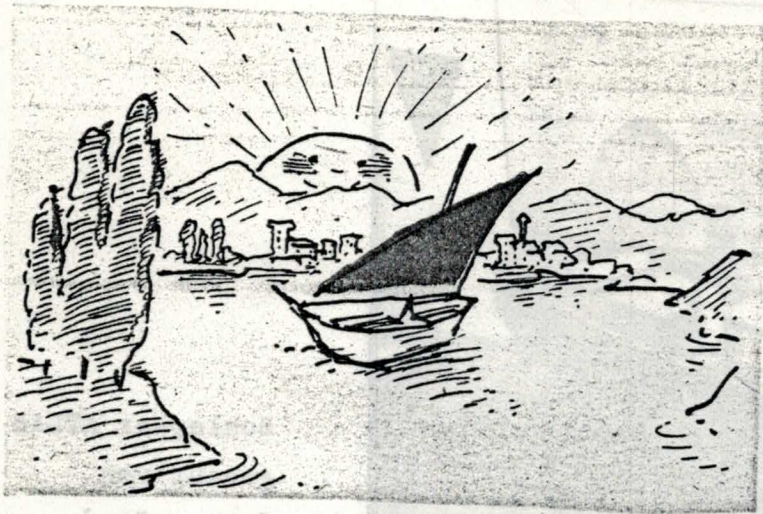
Eine große Anzahl von Fragen wurde auch bezüglich der Rennbootklassen an uns gerichtet (überraschenderweise wußte man über die Hydro- und Tunnelboote gut Bescheid).

Der Wunsch, solche Flitzer zu fahren, ist groß. Leider haben wir hier in der Steiermark genauso große Probleme mit einem permanenten Fahrgewässer wie fast überall.

Welches Resümee konnte man nach drei anstrengenden Tagen ziehen?

- 1) das Interesse am Schiffmodellbau ist auf jeden Fall gegeben.
- 2) man muß nun jenen, die mit uns gesprochen haben, und die sich unsere Broschüre mitgenommen haben, die Möglichkeit geben, an einem Wettbewerb teilzunehmen.
Daher ist es unser Bestreben, als nächstes einen Wettbewerb oder ein Schaufahren in der Nähe von Graz zu veranstalten.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen Kollegen herzlich für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Ausstellung bedanken, darunter auch bei meinem Freund Gottfried Himmer, der uns seinen 3,5 ccm Renncat zur Verfügung stellte, und bei Herrn Joh. Zorc für die Überlassung seines Prachtstückes ATLAS II.



ANSEGELN 1986

Am 13.4.86 war für 10 Uhr das traditionelle Wandersegeln angesagt -
Ort der Handlung - NEUE DONAU.

An der Begrüßung der neuen Segelsaison nahmen 10 Segler teil.

Die Windverhältnisse waren gut - nicht zuviel Wind, aber doch recht
zügig mußten sich die Segler auf den Weg machen.

Die Herrn Koller Manfred, Schmidt Karl und Melan führten längere Zeit
das Feld an - dann setzte sich Hr. Koller ab und fuhr im Alleingang
der Wendemarke entgegen.

Der nächste - klar zur Wende - war Herr Schmidt, knapp gefolgt von
Herrn Melan und Pfeiffer und Koller Richard. Dann allerdings war Pause...

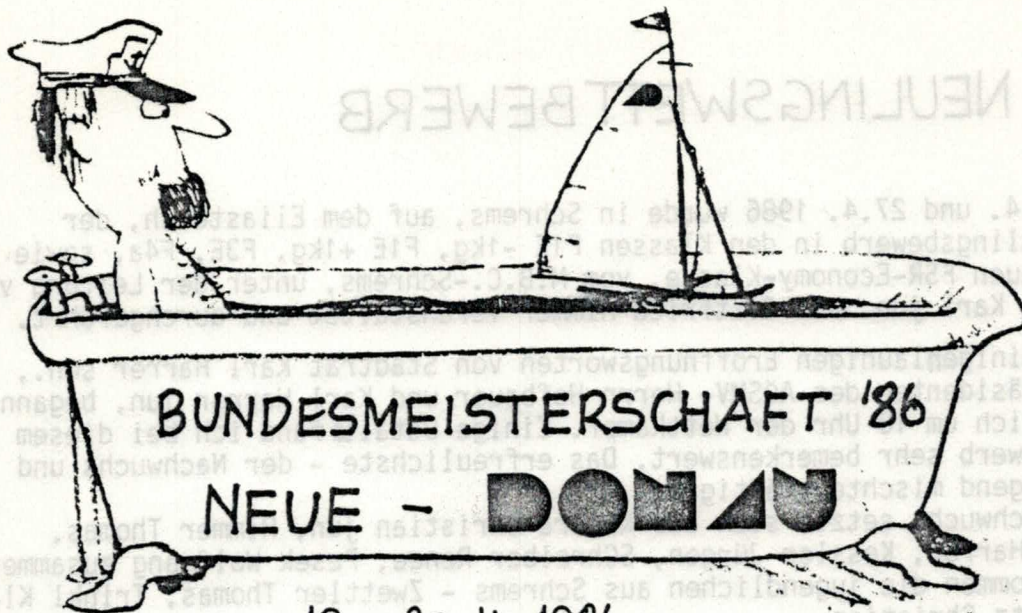
Aber sie gaben nicht auf und kämpften sich ebenfalls an die Wendemarke
heran - Herr Lankisch, Apeltauer, Chlubna, Zankai Kurt + Horst.

Auf der Vorwindstrecke ergaben sich einige Probleme, die Ausfälle als
Ursache hatten.

Zieleinlauf: Koller Manfred
Koller Richard
Schmidt Karl
Melan Friedrich
Pfeiffer Peter - jun
Lankisch Harald
Apeltauer Michael
Zankai Horst
Chlubna Hannes
Zankai Kurt

Anschließend wurde die Siegerehrung vorgenommen, bei der niemand mit
leeren Händen nach Hause ging.

Das erste Treffen mit den Kollegen nach der langen Winterpause war
sehr nett und freundschaftlich!



19. - 20. 4. 1986

Trotz Boikottmaßnahmen des AMV und MYC konnte die Bundesmeisterschaft 1986 ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Als Bundesmeister wurde ermittelt:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| Klasse F 5- M | 1. Hermann Stigler |
| | 2. Holly Reinhold |
| | 3. Dr. Stigler Robert |
| Klasse F5-10 | 1. Koller Manfred |
| | 2. Holly Reinhold |
| | 3. Stigler Hermann |

Die Klasse - x - wurde nicht gefahren, da die Teilnehmerzahl keine Wertung zuließ.

Herr Schmidt war die Arbeitsbiene bei dieser BM - er setzt die Bojen bei rauhem "Seegang" und das alleine war schon eine Schwerarbeit. Die BM wurde beim SCHUH SKI abgehalten, wo wir uns äußerlich und innerlich aufwärmen konnten. Auch unser Vize Herr Harrer mit Familie stattete uns einen Besuch ab, sowie einige andere Kollegen.

Den Samstag abend verbrachten wir in Nußdorf beim Heurigen. Die Stimmung war Locker und nett und alle freuten sich über den gelungenen Abend im Kollegenkreis.

Die Siegerehrung wurde am Sonntag um ca 14 Uhr abgehalten, sodaß die Kollegen aus Oberösterreich schon früh die Heimreise antreten konnten. Diesmal war Schaller Florian der Pechvogel, er hatte zwar viele Pannen - aber er gab nicht auf.

Auf Wiedersehen bei der nächsten Regatta !

1. NEULINGSWETTBEWERB

Am 26.4. und 27.4. 1986 wurde in Schrems, auf dem Eliasteich, der 1. Neulingsbewerb in den Klassen F1E -1kg, F1E +1kg, F3E, F4a, sowie in der neuen FSR-Economy-Klasse, vom M.B.C.-Schrems, unter der Leitung von Harrer Karl jun. und Gottfried Himmer veranstaltet und durchgeführt.

Nach einigen launigen Eröffnungsworten von Stadtrat Karl Harrer sen., dem Präsidenten des AÖSMV- Herrn Hofbauer und Karl Harrer jun, begann pünktlich um 10 Uhr der Wettkampf. Einige Details fand ich bei diesem Wettbewerb sehr bemerkenswert. Das erfreulichste - der Nachwuchs und die Jugend mischte kräftig mit.

Der Nachwuchs setzte sich aus Kucera Christian jun, Himmer Thomas, Doris Harrer, Kessler Jürgen, Schreiber Renee, Pesek Wolfgang zusammen, dazu kommen die jugendlichen aus Schrems - Zwettler Thomas, Trinkl Klaus und Betz Christian.

Aus den Ergebnissen kann man bereits ersehen, daß die Leistungen schon sehr beachtlich waren. (Bei diesen Vätern, wie könnte es anders sein?)

Sogar der 2 jährige Christopher Pokorny gab seiner Begeisterung lautstark Ausdruck, denn ins Renngeschehen eingreifen konnte er noch nicht - abwarten...

Er verfolgte alles von der höheren Warte aus - Papas Schultern.

Bei den Verbrennern ist Harald immer ganz vorne dabei. Er versuchte sich diesmal in der Klasse F3E - Dazu wäre zu sagen, schnell fahren kann bald einer, aber langsam... oder ist es doch umgekehrt ?

Kucera Christian, sonst auch immer bei den ganz schnellen, war als Mechaniker seines Sohnes eingesetzt. Es wurde ein beachtlicher 2. Platz - vom Herrn Sohn natürlich.

Nach längerer Abwesenheit, konnten wir auch wieder Herrn Pesek Karl sen. begrüßen. Er hat durch seinen Sohn schon mächtig Konkurrenz.

Da hieß es natürlich zeigen, das man nichts verlernt hat - und er kann es noch. Ein fehlerfreier Lauf in F3E sicherte die väterliche Autorität !

Auch einige Segler reizte die neue ECONOMY-Klasse. Herr Melan, Zankai Horst und Lankisch Harald waren am Start und wagten einen Versuch.

Ich als älterer Neuling kann bestätigen, auch diese Klasse verzeiht keinen Fahrfehler.

Herr Haslinger hatte mit Abstand das schnellste Boot - ein Hydrboot mit außerhalb laufender Schraube (Graupner).

Jedoch waren die 5 Minuten noch etwas zu lang.

Zur ECONOMY-Klasse wäre noch zu erwähnen, daß es rassistige Kämpfe gegeben hat und daß die Unterschiede nicht so groß sind, sie man nach der Ergebnisliste vermuten würde.

Da bei allen der gleiche Antrieb ist, sind das manchmal nur einige Meter.

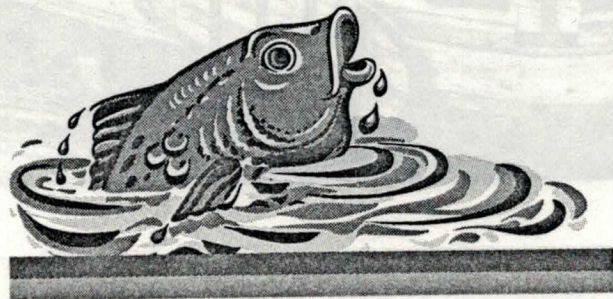
Der Sieger, Herr Schöpf, zeigte, daß sein Boot so ziemlich das derzeitige Optimum darstellt (Tobi von Strotmann).



Zum guten Schluß möchte ich auch die unermüdliche Frau Harrer erwähnen, die die Schreibearbeit am Richtertisch zu Papier brachte. Der Dank der Teilnehmer geht natürlich auch an Frau Himmer und Frau Polt, die sich um das leibliche Wohl der Anwesenden kümmerten.

Die Siegerehrung wurde an Ort und Stelle vorgenommen, wobei Herr Stadtrat Gamisch und Herr Hofbauer neben Pokalen auch noch etliche Sachpreise vergeben konnten.

Zum Ausklang des 1. gelungenen NEULINGSWETTBEWERBES wurde vom M.B.C. Schrems die Zusicherung gemacht, im Herbst eine Zweitaufgabe dieses Meetings zu veranstalten. Der Beifall war groß - also dann, bis zum Herbst !



FSR-Economy

1. Schöpf Gerhard	16 Rd	- 9,4 sec
2. Kokerle Richard	15	0,6
3. Pesek Wolfgang, jun	14	22.-
4. Pesek Karl	13	--
5. Haslinger Hans	13	5,6
6. Kucera Christian, jun	13	27,7
7. Melan Friedrich	12	-,9
8. Himmer Thomas jun	11	14,4
9. Zankai Horst	10	24.5
10 Lankisch Harald jun	6	--

F 1 E -1kg

1. Kokerle Richard		38,1 sec
2. Harrer Doris jun		40,-
3. Kessler Jürgen jun		76,4

F 1 E +1 kg

1. Himmer Thomas jun	31,9
2. Kokerle Richard	36,4
3. Schreiber Renee jun	39,4
4. Kucera Chr. jun	46,6

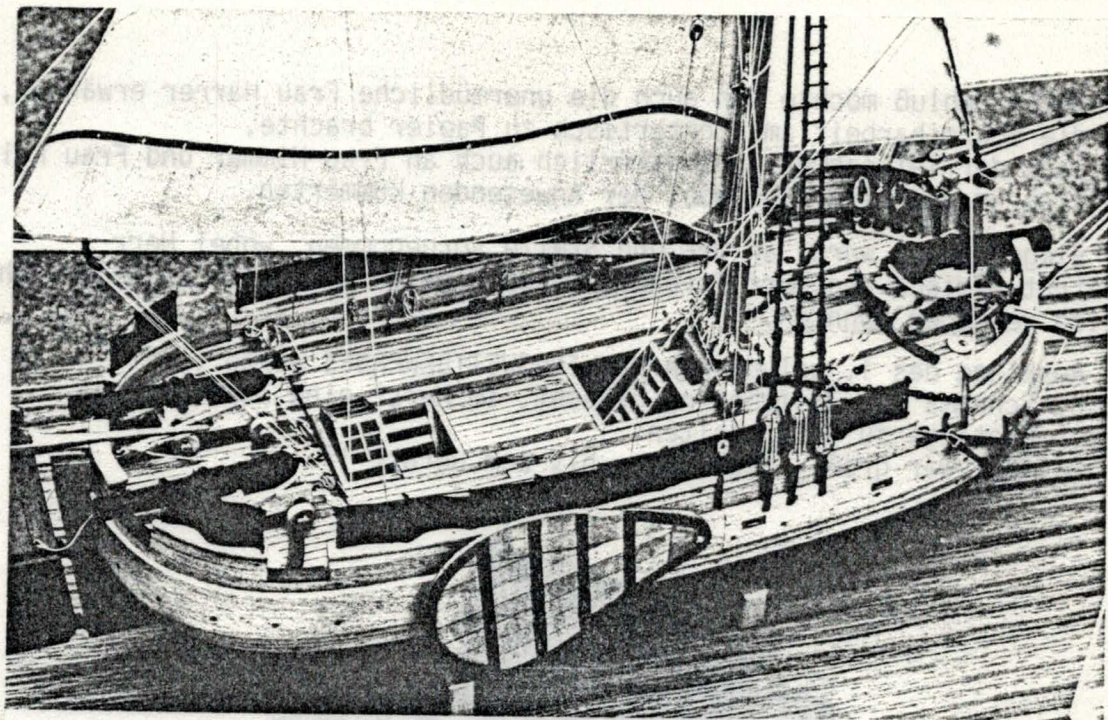
außer Konkurrent
Lakner Gert 16,4

F 3 E

1. Zwettler Thomas jun	139,6 P.
2. Pesek Karl	136,5
3. Weber Kurt	134,8
4. Eschmüller Peter	132,8
5. Himmer Thomas jun	117,2
6. Trinkl Klaus jun	104,6
7. Betz Christian jun	104,4
8. Pokorny Harald	89,-

F 4 A

1. Weber Kurt	100 P. n. St.
2. Pesek Wolfgang, j	100 P n.St.
3. Zwettler Thomas j	98
4. Betz Christian j	94
Zimmel Gerald	94
6. Eschmüller Peter	88



2. WETTBEWERB FÜR NATURGETREUE BOOTE DES SMC NEPTUN - PASSAU

Am 27. April 1986 veranstalteten unsere Passauer Modellbaufreunde ihren 2. Wettbewerb.

26 Teilnehmer waren am Start, davon 5 aus Braunau.

Es wurden die Klassen F2-A und F2-B (ohne Baubewertung) gefahren.

Franz Feichtenschlager aus Braunau konnte die Klasse F2 -B mit seinem Feuerlöcher "Düsseldorf" gewinnen.

Ein 100 Punkte-Lauf brachte ihm diesen Platz.

Manfred Schneider wurde in dieser Klasse mit 96 Punkten Dritter

Wieder ein Bewerb mit schönen Erfolgen für den MBC-Braunau/Inn !

Klasse F2-A		Klasse F2-B	
Rang	Name	Rang	Name
1.	Weber Kurt	1.	Zwettler Thomas
2.	Pesek Wolfgang	2.	Pesek Karl
3.	Zwettler Thomas	3.	Weber Kurt
4.	Betz Christian	4.	Eschmüller Peter
5.	Zimmel Gerald	5.	Himmer Thomas
6.	Eschmüller Peter	6.	Trinkl Klaus
		7.	Betz Christian
		8.	Pokorny Harald

4. INTERN SCHIFFSMODELLREGATTA DER MARINEKAMERADSCHAFT - BAMBERG

1.- 4. Mai 1985

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Modellbauabteilung wurde auf dem See des Freizeitgeländes Ebing/Bamberg der Wettbewerb durchgeführt. Aus Österreich waren die Herren Robert Schmidt, Melkus Thomas, Felber Helmut mit Sohn Matthias, Kulev Simon und Iwan, sowie Ausserhofer Egon angereist. Der Wettbewerb ist bei strahlend schönem Wetter ohne Streß und Aufregung abgeführt worden. Dieser Verdienst ist ausschließlich den Herren Franz Kuhn und Peter Ohme zuzuschreiben, die die 4 Tage des Wettbewerbes im Totaleinsatz standen und für jeden Teilnehmer ein offenes Ohr hatten.

Am 2.5. abends war im Sportheim ein gemütlicher Bierabend vorbereitet worden.

"Zuckerlilli" hat mit Ihrem musikalischen Darbietungen zur angenehmen Unterhaltung bestens beigetragen.

Am 3.5. war dann der Festabend mit Tanz, es spielte die Bordkapelle der M.K. Bamberg.

Leider haben es viele Teilnehmer vorgezogen nicht zu erscheinen, was eigentlich sehr schade war.

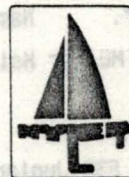
Ich kann nur jedem Modellbaufreund raten, einen Wettbewerb in Bamberg mitzumachen. Freundlichkeit und Kameradschaft stehen hier ganz groß geschrieben.

Rolf Straube

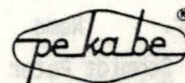
Gottl. Daimler Str. 11
D-7470 Albstadt 1
Tel. 0 74 31/5 13 83 ab 18 Uhr



WHIRLWIND SAIL WINCH



Modelljachtbausätze
Kohlefasermaterial
Kohlefasermasten
Segelwinden Wirbelwind
Segel von G. Bantock und Nylet
Beschlüge aus eigener Produktion
das Pekabe und KDH-Yacht-Programm
und viele Kleinteile



Katalog und Neuheiten 86
gegen DM 4.-
in Briefmarken

SAILS

 by Graham Bantock

► Der neue Katalog ist da ◄

Marine-Kameradschaft 1903 Bamberg e.V. Modellbau

4. Internationale Schiffmodellregatta 1986

Ergebnisse: F1V 3.5

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	A 57	Schmidt Robert	19.2
2.	28	Weingartner Jürgen	21.5
3.	32	Bogatsch Manfred	22.8
4.	44	Nahr Wolfgang	26.4

Ergebnisse: F1V 3.5 Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	38	Neußel Carsten	26.0
2.	65	Hau Dirk	28.0

Ergebnisse: F1V 6.5

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	16	Schub Herbert	14.4
2.	39	Haimerl Johann	16.5
3.	A 57	Schmidt Robert	17.1
4.	44	Nahr Wolfgang	20.5
5.	6	Bayer Hans	24.3
5.	3	Brecklinghaus Werner	24.3

Ergebnisse: F1V 15

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	16	Schub Herbert	14.4
2.	A 57	Schmidt Robert	15.0
3.	39	Haimerl Johann	15.3
4.	44	Nahr Wolfgang	19.3
5.	47	Grammersbach Detlef	25.6
6.	64	Mehr Werner	28.7

Ergebnisse: F1E+1kg

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	24	Krischik Klaus	16.7
2.	7	Schmidt Manfred	18.3
3.	3	Brecklinghaus Werner	22.9
4.	12	Strobel Karl	27.8

Ergebnisse: F1V 15 Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	26	Willimsky Michael	32.9

Ergebnisse: F1E-1kg

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	46	Benecken Jürgen	18.5
2.	22	Scholz Benno	24.6
3.	69	Senff Petra	26.6
4.	12	Strobel Karl	27.9
5.	70	Senff Willi	32.4

Ergebnisse: F1E+1kg Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Sec
1.	23	Krischik Holger	14.8
2.	69	Senff Petra	24.1

Ergebnisse: F2A

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	73	Greth Jürgen	192
2.	68	Müller Helmut	182

Ergebnisse: F2B

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	68	Müller Helmut	190

Ergebnisse: F2A Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	71	Hartmann Detlef	186

Ergebnisse: F3E Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	61	Schmidt Peter	135.80
2.	A 56	Kulev Iwan	131.92
3.	69	Senff Petra	115.16

Ergebnisse: F3E

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	2	Brecklinghaus Anton	141.54
2.	62	Schmidt Peter	141.20
3.	70	Senff Willi	122.26

Ergebnisse: F3V

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	2	Brecklinghaus Anton	140.56
2.	A 55	Kulev Simon	134.85
3.	48	Schiller Christel	96.98

Ergebnisse: F3V Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Punkte
1.	A 56	Kulev Iwan	136.60

Ergebnisse: FSRE 8Zellen Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	61	Schmidt Peter	15	22
2.	23	Krischik Holger	12	3
3.	A 56	Kulev Iwan	12	23
4.	69	Senff Petra	11	21
5.	67	Pulvermüller Peter	10	

Ergebnisse: FSRE 8Zellen

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	46	Benecken Jürgen	19	15
2.	60	Gronau Thomas	18	1
3.	45	Dahn Michael	16	19
4.	50	Gundert Helner	15	
5.	A 40	Felber Helmut	15	2
6.	62	Schmidt Peter	14	17
7.	70	Senff Willi	11	25
8.	68	Müller Helmut	6	

Ergebnisse: FSRE-2kg

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	24	Krischik Klaus	53	11
2.	22	Scholz Benno	53	12
3. A	40	Felber Helmut	27	
4.	45	Dahm Michael	18	
5.	68	Müller Helmut	6	
5.	70	Senff Willi	6	

Ergebnisse: FSRE-2kg Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	23	Krischik Holger	56	
2. A	41	Felber Matthias	16	
3.	69	Senff Petra	5	

Ergebnisse: FSRV 1.8

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	6	Bayer Hans	133	2.0
2.	27	Kirsch Roger	119	12.3
3.	29	Klein Andreas	118	
4.	33	Gaertner Wolfgang	105	6.0
5.	12	Strobel Karl	90	1.8
6.	72	Lang Volker	87	
7.	32	Bogatsch Manfred	69	11.0
8.	31	Haller Wolfgang	49	
9.	21	Schliedermann Peter	31	
10.	4	Neitzel Friedhelm	8	
11.	30	König Uwe	2	
11.	19	Kartau Guenter	2	

Ergebnisse: FSRV 6.5

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	75	Hof Joachim	77	11.5
2. A	58	Melkus Thomas	72	2.0
3.	15	Woytzik Werner	72	22.0
4.	44	Nahr Wolfgang	71	22.0
5.	15	Hoppe Torsten	66	3.0
6. A	55	Kulev Simon	52	12.0
7.	50	Gundert Heiner	48	
8.	52	Zerkaulen Klaus	48	12.5
9. A	57	Schmidt Robert	48	25.5
10.	6	Bayer Hans	30	
11.	21	Schliedermann Peter	26	
12.	8	Fickweiler Werner	23	
13.	3	Brecklinghaus Werner	15	2.5
14.	19	Kartau Guenter	5	
15.	2	Brecklinghaus Anton	4	

Ergebnisse: FSRV 6.5 Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden
1.	26	Willimsky Michael	26
2.	67	Pulvermüller Peter	8

Ergebnisse: FSRV 15 Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	26	Willimsky Michael	46	6.0
2.	36	Neuβel Jörg	17	

Ergebnisse: FSRE+2kg

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	7	Schmidt Manfred	29	9
2.	60	Gronau Thonias	28	26
3.	53	Daems Anton	24	13
4.	45	Dahm Michael	17	3
5. A	40	Felber Helmut	6	
6.	62	Schmidt Peter	1	

Ergebnisse: FSRE+2kg Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	23	Krischik Holger	30	15
2. A	41	Felber Matthias	9	

Ergebnisse: FSRV 3.5

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	75	Hof Joachim	74	17.4
2.	5	Sieber Bruno	72	11.0
3.	30	König Uwe	68	10.5
4.	15	Hoppe Torsten	63	2.0
5.	13	Woytzik Werner	61	
6.	29	Klein Andreas	61	25.0
7.	31	Haller Wolfgang	60	6.5
8.	8	Fickweiler Werner	58	24.0
9.	21	Schliedermann Peter	57	
10. A	57	Schmidt Robert	52	22.0
11.	50	Gundert Heiner	50	10.0
12.	44	Nahr Wolfgang	49	14.2
13.	4	Neitzel Friedhelm	47	
14.	35	Fricke Ralf	42	1.0
15.	49	Keller Roland	39	21.0
16.	28	Weingärtner Jürgen	31	
17.	12	Strobel Karl	29	
18.	6	Bayer Hans	17	
19. A	55	Kulev Simon	17	5.0
20. A	1	Ausserhofer Egon	7	
21.	19	Kartau Guenter	3	
22.	11	Jantsch Gustav	1	

Ergebnisse: FSRV 3.5 Junioren

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	38	Neuβel Carsten	64	26
2.	36	Neuβel Jörg	35	
3.	26	Willimsky Michael	21	
4.	65	Hau Dirk	16	
5.	67	Pulvermüller Peter	10	

Ergebnisse: FSRV 15

Platz	St-Nr.	Name	Runden	Sec
1.	75	Hof Joachim	91	18.0
2.	13	Woytzik Werner	88	13.0
3.	5	Sieber Bruno	79	9.0
4.	15	Hoppe Torsten	76	10.5
5.	10	Wallgora Stefan	67	2.0
6. A	58	Melkus Thomas	62	22.0
7.	20	Schecker Peter	61	12.0
8. A	57	Schmidt Robert	53	25.0
9.	17	Killermann Manfred	51	
10. A	1	Ausserhofer Egon	47	
10.	37	Neuβel Jürgen	47	
12.	56	Mackert Karl-Heinz	33	
13.	18	Müller Markus	21	
14.	49	Keller Roland	20	
15.	47	Grammersbach Detlef	14	

12. WOLFGANGSEEREGATTA 1986

FREUNDSCHAFTSREGATTA MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG
4. BIS 11. MAI 1986

Auch in diesem Jahr steuerten sehr viele Segler mit Ihren Familien aus dem In- und Ausland den Wolfgangsee an, um an der 12. Wolfgangseeregatta teilzunehmen.

Die meisten dachten sicher, wie wird es werden, denn in der Ausschreibung war ein neues Regattasystem vorzufinden. Es las sich recht interessant und so blieb die Hoffnung, daß es auch so wird.

Um es vorwegzunehmen - es hat einige gute Seiten, gerade für Regatten die immer mit zu wenig Wind kämpfen.

Es sind keine Vorläufe für die Gruppeneinteilung nötig, sondern es wird gleich mit Wertungsläufen begonnen.

In jeder Gruppe werden für den erkämpften Platz die gleichen Punkte vergeben und die Ersten und Zweiten aus allen Gruppen finden sich für den nächsten Wertungslauf in der 1. Gruppe wieder, die 3.+4. in der 2. Gr, 5.+6. in der 3. Gr, usw., je nach Anzahl der Segler.

Bei dieser Regatta waren 6 Gruppen, je Gruppe 12 Starter.

Das leidige Protestproblem, das immer unangenehme Situationen brachte, ist in der neuen Art besser, aber nicht das gelbe vom Ei. Es ist Protestpflicht - das ist gut. Protest gibt der Schiedsrichter, wenn nicht der Starter selbst. Das Problem ist die Regelfestigkeit bei den Seglern, die für die verschiedenen Läufe herangezogen wurden.

Die betroffenen Starter haben sich aber sehr fair und das ist schon ein Fortschritt, gegen die Amtierenden verhalten und die Proteste durchwegs akzeptiert. Wieder ein Vorteil - bekommen Sie einen Protest, heißt das zur Zeit - aus und viele Punkte. Bei dem neuen System fahren Sie weiter und bekommen „nur“ die Punkte von 3 schlechteren Plätzen dazu. Auf diese Art kann man sich einigermaßen vorne halten und muß nicht so deprimiert sein.

Ein ganz besonders angenehmer Aspekt war auch noch dabei, die Disziplin und F. rness die im Wasser herrschte war erstaunlich. Jeder versuchte Jedem nach Möglichkeit auszuweichen und die bekannten Rangiereien blieben fast ganz aus.

Leider war in diesem Jahr der Termin so früh, daß wir es alle zu spüren bekamen. Es war zumindest ab Donnerstag erdenklich ungünstig, denn das Wetter spielte dem Veranstalter und den Teilnehmern einen Kalten und Nassen Streich. Der Wind begab sich bereits am Donnerstag in die Wochenendpause und so war es in den ganzen vier Tagen jedem Starter nur 5 x möglich zu segeln.

Die Konsequenz aus dieser, für Starter und Veranstalter, unerfreulichen Situation wurde getroffen. Es wurde ein Fragebogen ausgegeben mit verschiedenen Möglichkeiten der Neugestaltung der Veranstaltung.

Es wird sicher interessant sein, das Ergebnis, das der Mehrzahl der Teilnehmer entsprechen wird, zu hören.

Ein Glück für Alle - 1987 ist der Termin Ende Mai, es könnte den ersten Sonnenbrand bedeuten.

Nachstehend finden Sie noch die Ergebnisse.



ER G E B N I S L I S T E

der Klasse
F 5-N

Punkte

1.	KARDAZKI Hermann	G 4	11,0
2.	SCHMITT Gerhard	D 61	11,4
3.	WALICKI Janusz	D 6	15,7
4.	LUPART Helmut	Z 62	21,7
5.	SCHNEIDEMESSER Ernst	D 24	27,7
6.	BÜSGEN Heinz	D 16	29,0
7.	MENTGES Gerhard	G 1	29,7
8.	STIGLER Hermann	A 153	29,7
9.	KUKULA Hans	A 28	33,4
10.	HOLLY Reinhold	A 15	37,7
11.	MOOYMAN Jan	H 250	38,0
12.	MEYSEMEYER Gerd	D 757	41,1
13.	EBEL Peter	G 64	42,1
14.	UTTLINGER Werner	Z 23	42,4
15.	SCHMIDT Karl	A 7	43,0
16.	KROLL Heinz-Wolfgang	D 47	43,0
17.	STIGLER Robert	A 136	43,0
18.	BLESSIN Hubert	G 74	49,0
19.	KLEINKE Kurt	G 298	49,7
20.	VOELZ Günter	D 42	51,4
21.	MUHR Matthias	D 773	52,0
22.	HELMES John von	D 323	52,0
23.	KRÜGER Heinz	D 300	52,4
24.	STÖCKER Georg	D 689	52,7
25.	BRAND Fritz	Z 51	52,7
26.	RUNKEL Manfred	G 276	53,7
27.	SCHULZ Dieter	D 352	54,0
28.	OTTERSACH Karl-Heinz	Z 89	54,7
29.	STRAUBE Rolf	D 690	57,0
30.	BURGER Roland	A 94	57,0
31.	FRISCH Heinrich	G 85	57,1
32.	KOORNHOF Tom	H 343	57,7
33.	LEHMAN Kurt	Z 131	57,7
34.	TÜRK Helmut	A 134	58,0
35.	BIERI Manfred	Z 102	58,1
36.	KYLIUS Helmut	D 437	59,0
37.	GERHARDT Werner	D 567	59,0
38.	FAAS Henning	D 769	60,0
39.	DYK Joop van	H 269	61,7
40.	VASULKA Robert	A 133	62,0
41.	NINCEVIC Slobodan	Y 13	63,0
42.	BUDDE Winfried	D 95	63,7
43.	VANIDOUR Ridgley	US 1211	63,7
44.	WARNUTH Otto	A 128	63,7
45.	VOORN Kees	H 334	64,0
46.	JACKSON Chris	K 1593	64,7
47.	FIRKER Helmut	A 129	65,7
48.	HAYNES Kevin	D 134	66,0

ER G E B N I S L I S T E

der Klasse
F 5-K

Punkte

1.	WALICKI Janusz	G 6	9,0
2.	LUPART Helmut	Z 82	38,7
3.	STIGLER Dr. Robert	A 136	51,1
4.	SCHMITT Gerhard	G 61	52,8
5.	ETZEL Hermann	D 20	57,7
6.	KOLLER Manfred	A 96	58,7
7.	BÜSGEN Heinz	G 16	61,1
8.	MENTGES Gerhard	G 1	61,4
9.	BUDDE Winfried	G 95	70,8
10.	VOELZ Günter	G 42	74,8
11.	UTTLINGER Werner	Z 23	79,4
12.	BRANDS Peter	D 427	81,5
13.	MELAN Friedrich	A 22	83,1
14.	KUKULA Hans	A 28	90,5
15.	JACKSON Chris	K 2100	97,1
16.	GERHARDT Werner	D 967	108,2
17.	VANIDOUR Ridgley	US 1211	110,4
18.	RIES Friedrich-K.	G 8	122,1
19.	ZANKAI Kurt	A 18	129,4

ER G E B N I S L I S T E

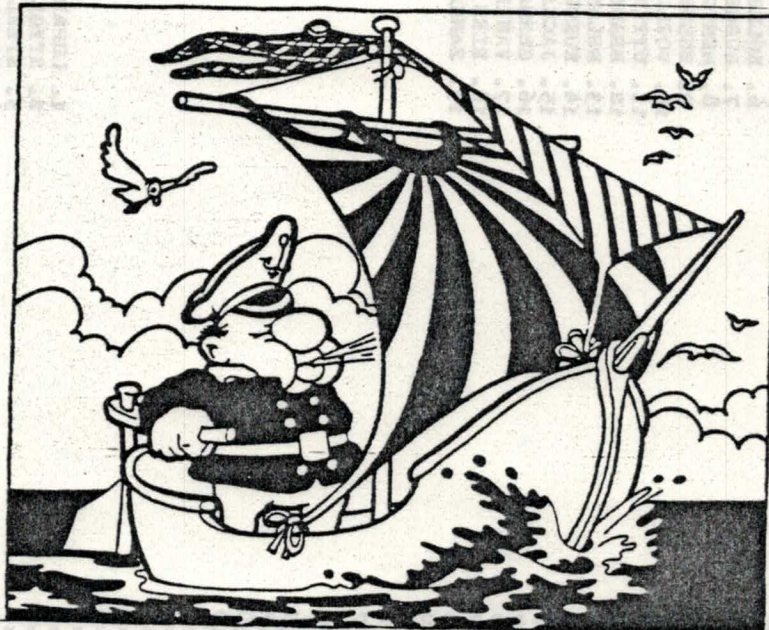
der Klasse
F 5-K

Punkte

1.	LUPART Helmut	Z 82	22,75
2.	STIGLER Hermann	A 133	54,75
3.	ETZEL Hermann	D 20	55,25
4.	SCHMITT Gerhard	G 61	62,5
5.	KUKULA Hans	A 23	101,0
6.	FRISCH Heinrich	G 35	134,0
7.	MELAN Friedrich	A 22	137,0
8.	KRÜGER Heinz	D 300	138,0
9.	HELMES John von	D 323	141,0
10.	RIES Friedrich-K.	G 8	155,0
11.	GERHARDT Werner	D 967	157,0
12.	CHLUBNA Hannes	A 141	178,0
13.	GERHARDT Marion	D 937	187,0
14.	BRANDS Peter	D 427	216,0
15.	LAINER Bernhard	A 73	220,0

Punkte

49.	RIES Friedrich-K.		D 8	67,7
50.	MELAN Friedrich	11	A 22	68,4
51.	EGLSEER Ludwig		G 401	68,7
	ADOLPH Wilhelm		D 70	68,7
53.	KRÖNKE Horst		D 31	69,0
54.	ZANKAI Kurt	12	A 18	72,0
55.	LANKISCH Harald	13	A 107	72,7
56.	MITTERMEIR Franz	14	A 64	73,0
57.	OLUVIC Martin		Y 10	73,7
58.	ADLHART Alfons		D 423	75,0
59.	CHLUBNA Hannes	15	A 141	75,7
60.	BIERI Hans Rudolf		Z 155	76,7
61.	KAISER Alfred		G 177	77,0
62.	GÖTZ Hans		D 232	77,7
63.	BRANDS Peter		D 427	78,0
64.	PFEIFER Peter	16	A 104	79,0
65.	ZANKAI Horst	17	A 26	80,0
66.	LAIMER Bernhard	18	A 70	82,0
67.	BIELEFELDT Waldemar		D 5	83,0
68.	MITTERMEIER Reinhard		A 405	85,0





12. PFINGSTREGATTA IN TACHING AM SEE

So wie im Vorjahr veranstaltete der Modellbauclub Traunstein seine Pfingstregatta am Campingplatz in Taching.

Am Samstag waren die Bedingungen recht gut, es konnten 3 Vorläufe und 2 Wertungsläufe gefahren werden.

Am Sonntag ließ der Wind ziemlich lange auf sich warten, aber ab ca 14 Uhr konnten noch 3 Wertungsläufe bei schönem Segelwetter durchgezogen werden.

Nachdem am Montag der 6. Wertungslauf beendet war, schloß der Wind ein. (Er hat sich wohl verausgabt ?) Man unterbrach vorerst, entschloß sich aber dann um 12.30 Uhr zum endgültigen Abbruch.

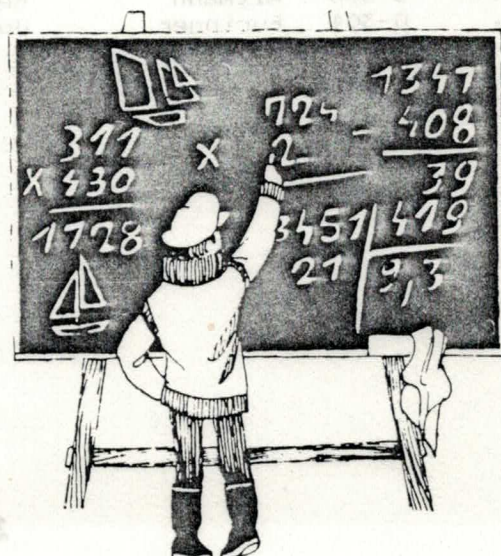
So konnte die Siegerehrung schon sehr zeitig vorgenommen werden - und es war kein Nachteil ohne Vorteil, denn bald konnte die Heimreis angetreten werden.

Im Anschluß an die Siegerehrung dankte Herr Ries im Namen aller Teilnehmer den Veranstaltern für die Bemühungen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß wir uns 1987 in Traunstein zur 13. Pfingstregatta treffen können.

Für das leibliche Wohl sorgte heuer erstmals der Seewirt (am Campingplatz). Dort traf man sich auch am Sonntag ab 19 Uhr zu Schweinebraten und Schnitzel.

Eine Neuerung hatte sich Herr Burghammer über den Winter einfallen lassen - die Regatta wurde komplett über Computer gewertet. Nach Beendigung eines Laufes und Erledigung von Protesten, wird das Ergebnis eingespeist und sofort druckt der Computer eine Ergebnisliste aus. So ist jeder Lauf dokumentiert und als Prüfungsunterlage vorhanden.

Nach Abschluß des Bewerbes - ein Druck auf einen ganz bestimmten Knopf und das Endergebnis in der richtigen Reihung mit sämtlichen Daten stehen zur Verfügung. - A P P L A U S -





ERGEBNISLISTE: MBC Traunstein (c) H.M.1986

12. Pfingstregatta 1986 Tachinger See

1.	D-6	Walicki	Janusz	MBC-Harburg	5.25
2.	G-4	Kardatzki	Hermann	MFC-Steinbach	6.50
3.	G-16	Buesgen	Heinz	SMC-Duesburg	10.75
4.	Z-82	Lupart	Helmut	SMCZ-Zuerich	12.00
5.	G-22	Lauschmann	Kurt	MFC-Steinbach	13.00
6.	G-376	Nachreiner	Peter	MYC-Muenchen	21.00
7.	A-129	Pirker	Helmut	MYC-Wien	26.00
8.	G-95	Budde	Winfried	MBC-Oberhausen	26.00
9.	G-85	Frisch	Heinrich	IGS-Siegen	30.00
10.	G-523	Stasch	Guenter	MFC-Steinbach	31.00
11.	A-6	Kukula	Ernst	AMV-Wien	33.00
12.	D-74	Blessin	Hubert	MYC-Muenchen	37.00
13.	D-86	Gernert	Peter	MSC-Wuerzburg	39.00
14.	G-25	Asselborn	Heinz-G.	MFC-Steinbach	47.00
15.	A-136	Dr. Stiegler	Robert	MBC-Braunau	49.00
16.	D-84	Starklauf	Herbert	Main Taunus	45.00
17.	G-398	Klenke	Kurt	MBC-Traunstein	72.00
18.	Z-131	Lehmann	Kurt	Biel	72.00
19.	A-133	Vasulka	Robert	MYC-Wien	73.00
20.	A-128	Warmut	Otto	Wien	74.00
21.	G-70	Adolph	Wilhelm	MYC-Muenchen	76.00
22.	G-174	Sennowitz	Joachim	MBC-Traunstein	79.00
23.	D-487	Mylius	Helmut	MSG-Mannheim Voglstag	80.00
24.	D-300	Krueger	Heinz	MYC-Muenchen	83.00
25.	A-28	Kukula	Hans	AMV-Wien	83.00
26.	D-417	Wichern	Manfred	MBC-Harburg	86.00
27.	D-773	Muhr	Mathias	MSG-Mannheim Vogelstag	86.00
28.	G-401	Eglseer	Ludwig	MBC-Traunstein	96.00
29.	G-58	Kraft	Friedrich	IGS-Siegen	105.00
30.	A-65	Schaller	Florian sen.	MBC-Braunau	115.00
31.	G-276	Runkl	Manfred	MBC-Oberhausen	117.00
32.	G-177	Kaiser	Alfred	MBC-Traunstein	118.00
33.	D-837	Scherer	Dieter	MSG-Mannheim Vogelstag	124.00
34.	G-8	Ries	Friedrich-Karl	SNBC-Kiel	127.00
35.	G-558	Makosch	Rolf	Oberursel	128.00
36.	D-423	Adelhart	Alfons	MYC-Muenchen	132.00
37.	G-559	Makosch	Kai-P. jugendl.	Oberursel	133.00
38.	G-400	Schlaffner	Otto	MBC-Traunstein	136.00
39.	G-390	Braeu	Georg	MBC-Traunstein	144.00
40.	Z-99	Weder	Sigi	SMCZ-Zuerich	151.00
41.	G-378	Knier	Alfred	MYC-Muenchen	158.00
42.	G-395	Sennowitz	Martin jugendl.	MBC-Traunstein	159.00
43.	G-209	Kraft	Michael jugendl.	IGS-Siegen	163.00
44.	D-232	Goetz	Hans	MYC-Muenchen	164.00
45.	G-248	Sahs	Gerhard	IGS-Siegen	166.00
46.	G-249	Sahs	Horst jugendl.	IGS-Siegen	166.00
47.	G-836	Altmann	Reinald	MBC-Traunstein	178.00
48.	G-304	Euringer	Josef	MBC-Traunstein	180.00



3. Int. Modellsportwoche 1986

Pörtschach am Wörthersee

13. bis 25. Mai 1986

Der AÖSMV wurde vom Kurdirektor aus Pörtschach eingeladen, erstmals ein Schaufahren mit ferngesteuerten Modellsegelbooten durchzuführen. Das Wetter war ja sehr schön und so entschlossen wir uns kurzerhand zu einem Wochenendurlaub in Pörtschach.

Zu unserer Überraschung wurden die Bewerbe von AÖSMV Mitgliedern durchgeführt.

Eröffnet wurde die 3. Modellsportwoche vom Kurdirektor aus Pörtschach:

Wie schon in den vergangenen Jahren, ist auch heuer wieder Pörtschach am Wörther See der Austragungsort der »3. Internationalen Modellsportwoche«.

Es ist uns auch diesmal selbstverständlich, daß wir all unsere Kräfte dafür einsetzen, diese Veranstaltung immer weiter auszubauen, und ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Mitarbeitern und allen beteiligten Firmen für Ihre Unterstützung herzlich danken.

Ich hoffe, daß die Modellsportwoche auch in diesem Jahr erfolgreich verlaufen wird, und wünsche allen Teilnehmern einen schönen und angenehmen Aufenthalt in unserem Kurort.

Dann konnte es losgehen.

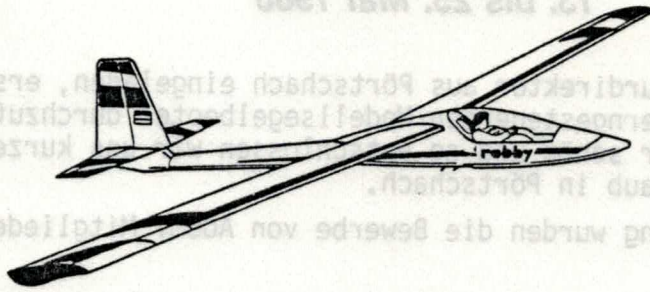
Der Hauptprogramm punkt war ein intern. BUGGYRENNEN.

Teilnehmer aus England, Deutschland und Österreich waren am Start. Die Rennleitung lag in den Händen von Herrn PAUL SRNA - AÖSMV-Mitglied. Wir konnten ihn für sein Engagement nur Bewundern. Von morgens bis abends war er an der Startstelle und machte eigentlich alles - und auch noch in Englisch und Deutsch.

Der Kurdirektor hatte seine wahre Freude mit ihm und gab auch zu, daß es ohne Paul Srana nicht möglich wäre, einen solchen Wettbewerb durchzuführen!



Der nächste Programmpunkt führte uns auf die Gerlitze, wo wir bei einem Hangflugbewerb (Ferngesteuert) zuschauten. Wir genossen das Wetter und den Weitblick in vollen Zügen.



Nachmittags war das "Int. Graupner Bootsmeeting" am Programm. Dieses wurde von Herrn Kaiser Norbert durchgeführt. Und wieder konnten wir viele unserer Mitglieder als Teilnehmer vorfinden. Gefahren wurde die Klasse F 4 - Baukastenmodelle mit und ohne Sonderfunktionen.

Es waren fast lauter Kunstwerke, die alle Beifall verdienten.

Von den AÖSMV-Mitgliedern waren anwesend:

Herr Kaiser Norbert und Sohn

Herr Walenta Gerhard und Bruder, nicht zu vergessen die Gattin von

Herrn Walenta, die in vieler mühevoller Kleinarbeit die Schiffsbesatzung angezogen hatte.

Herr Scheiber Helmut mit Sohn

Herr Tilli Albin mit Sohn

Herr Michelitsch

sowie viele Modellbauer aus fern und nah.



Für Samstag und Sonntag war das Schaufahren der Segelboote auf dem Programm - Teilnehmer - Herr Hofbauer

Herr Schmidt

Vater und Sohn Pogatschnig

sowie Teilnehmer aus Salzburg und Kärnten.



KURVERWALTUNG und
VERANSTALTUNGS Ges.m.b.H.
Pörschach am Wörther See

Zeitung

Zeitung

Internationale Modellsportwoche 1986

Abends wurden wir vom Kurdirektor eingeladen an einem Pankett zu Ehren der Modellsportler teilzunehmen.

Preise gab es in Hülle und Fülle - es wollte fast kein Ende nehmen... Jeder Teilnehmer erhielt eine Nummer und dann wurden die Preise gezogen. Jede Nummer war ein Volltreffer - verlost wurden - Fernsteuerungen, Baukästen jeder Art, Werkzeuge, Akkus, und noch vieles mehr. Es war ein riesen Spaß und Hallo

Herr Dipl. Ing. Hengelhaupt, der selbst ein exzelerter Naturgetreuer Modellbauer ist, überreichte die Preise der Fa. Graupner an die Schiffsmode llbauer.

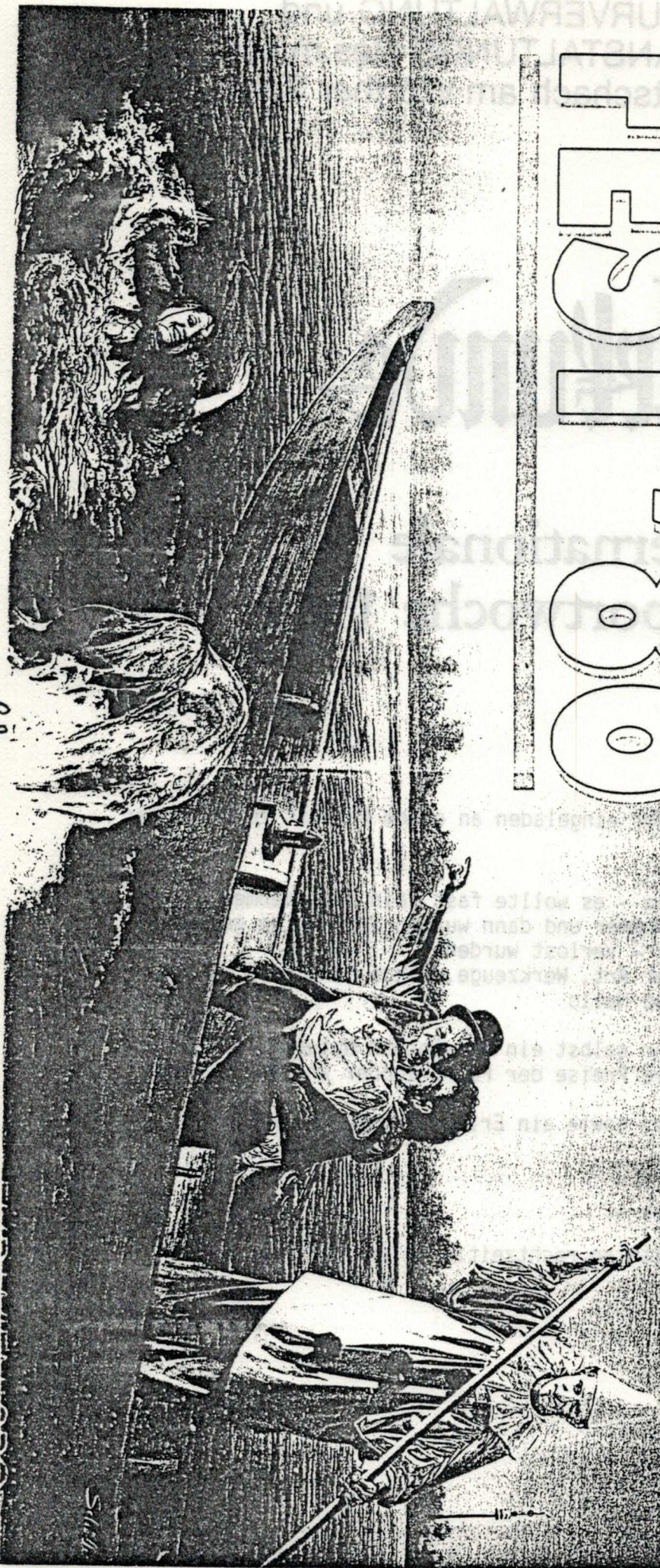
Es gab auch Pokale und Urkunden, sowie ein Erinnerungsgeschenk für jeden Teilnehmer.

1987 sieht uns Pörschach wieder -

wir werden alle über die Aktivitäten rechtzeitig in der INFO berichten

DOMAUMSEIL.

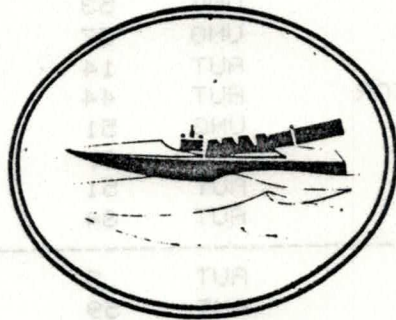
FEST 186



28

Im Rahmen des Donauinselfestes, das vom 24.-25.Mai 1986 stattfand, hat die Gruppe Korneuburg einen internationalen Frundschaftsbewerb ausgetragen- den 5. DONAUPOKAL.

Am Samstag gab es einige Schwierigkeiten, da unweit vom Wettbewerbsgelände ein Wettbewerb mit ferngesteuerten Autos stattfand. Nachdem man daraufgekommen war, was der Grund war, konnte diese Angelegenheit unter Modellsportlern bereinigt werden. Und so konnte der Bewerb dann störungsfrei über die Wasseroberfläche gehen. Der Obmann der Gruppe Korneuburg, so wurde mir von einigen Kollegen berichtet, hatte sich sehr viel Mühe mit dem Bau eines Steges gegeben. Wir konnten uns davon überzeugen, daß sie der Einsatz gelohnt hat. Herr Pauchli war als Startstellenleiter voll im Einsatz und hatte einen Computer als große Hilfe. Nachstehend finden Sie die Ergebnisse dieses Wettbewerbes.



Auf unserem Spaziergang, sichteten wir auch die Modellsegler. AMV und MYC hatten kurzfristig Den WIG-Bewerb auf die Neue Donau verlegt, um ebenfalls im Rahmen des Inselfestes eine Trainingsregatta abzuhalten.

Weiters schauten wir bei einer Meisterschaft zu, die zwischen Ungarn und Österreich stattfand, die Klasse FINN.

Anschließend statteten wir unseren Schnellen noch einen kurzen Besuch ab, um die Ergebnisliste druckfrisch zu bekommen.

Diese Aktivität ist sicher für alle Teilnehmer positiv gewesen, das zeigte auf jeden fall der große Andrang von Zuschauern und Interessierten.



Im Rahmen des Donauinseltages, das vom 24.-25. Mai 1986 stattfand,
hat die Gruppe Kornuburg einen internationalen Freundschaftsbewerb

5. DONAUPOKAL 24.-25. MAI 1986, WIEN-DONAUINSEL
***** 86-05-25

FSR-V 6.5--ENDERGEBNIS FINALE

REG. NR.	NAME	LAND	QUARZ	PHON	ABZ.	RUNDEN	EI ZEI
1.	021 KUCERA CHRISTIAN	AUT	57			69	19
2.	017 HARSFALI ISTVAN	UNG	50			62	18
3.	005 RACZ ROLAND JUNIOR	AUT	91			56	4
4.	007 POKORNY HARALD	AUT	36			34	0
5.	015 SZABO TIBOR	UNG	53			33	0
6.	016 MAYER IMRE	UNG	57			22	0
7.	009 KURZ WERNER	AUT	14			16	0
8.	006 TROETZMUELLER WALTER SENIOR	AUT	44			3	0
9.	018 KOVACS ISTVAN	UNG	51			1	0
10.	004 DOLEZAL ALFRED	AUT	87			0	0
11.	012 SCHMIDT ROBERT	AUT	51			0	0
12.	013 PRAX PETER	AUT	84			0	0

13.	001 DOPPLER HELMUT	AUT	9			12	0
14.	002 DUNKEL WOLFGANG	AUT	59			7	0
15.	019 WASNER REINHARD	AUT	52			7	0

5. DONAUPOKAL 24.-25. MAI 1986, WIEN-DONAUINSEL
***** 86-05-25

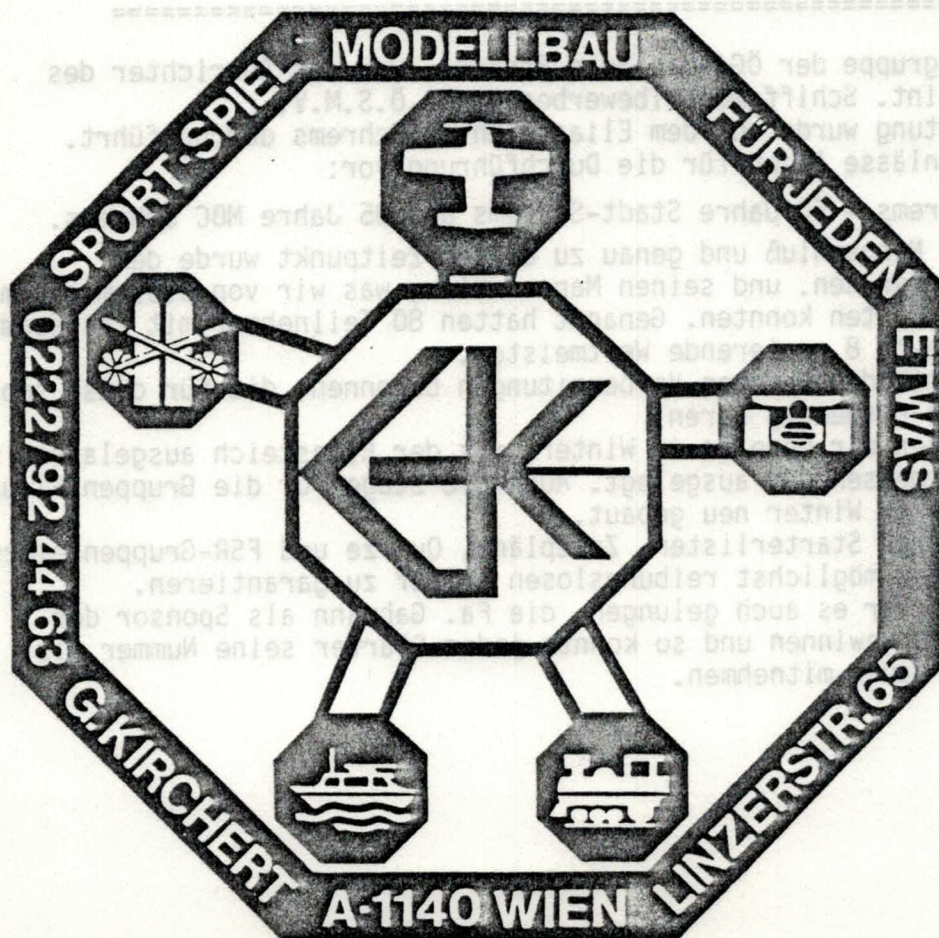
FSR-V 15--ENDERGEBNIS FINALE

REG. NR.	NAME	LAND	QUARZ	PHON	ABZ.	RUNDEN	EI ZEI
1.	021 KUCERA CHRISTIAN	AUT	57				
2.	017 HARSFALI ISTVAN	UNG	81			0	0
3.	007 POKORNY HARALD	AUT	36			0	0
4.	008 WILLINGER FRANZ	AUT	54			0	0
5.	020 CSITKOVICS RUDOLF	AUT	15			0	0
6.	005 RACZ ROLAND JUNIOR	AUT	91			0	0
7.	004 DOLEZAL ALFRED	AUT	87			0	0
8.	018 KOVACS ISTVAN	UNG	53			0	0
9.	010 KIEHTREIBER WERNER	AUT	50			0	0
10.	011 SCHOEPF GERHARD	AUT	58			0	0
11.	015 SZABO TIBOR	UNG	92			0	0

 5. DONAUPOKAL 24.-25. MAI 1986, WIEN-DONAUINSEL 86-0525

FSR-V 3.5--ENDERGEBNIS FINALE

REG. NR.	NAME	LAND	QUARZ	PHON	ABZ.	RUNDEN	EI ZEI
1.	021	KUCERA CHRISTIAN	AUT	57		63	10
2.	016	MAYER IMRE	UNG	57		59	3
3.	007	POKORNY HARALD	AUT	36		53	16
4.	025	TROETZMUELLER WALTER JUNIOR	AUT	04		53	26
5.	015	SZABO TIBOR	UNG	90		52	6
6.	014	FRAU SZABO PIROSKA	UNG	86		51	0
7.	006	TROETZMUELLER WALTER SENIOR	AUT	44		48	8
8.	004	DOLEZAL ALFRED	AUT	87		40	12
9.	024	PILLES PETER	AUT	67		24	0
10.	003	MAJDAN GERHARD	AUT	85		7	0
11.	012	SCHMIDT ROBERT	AUT	51		0	0
12.	022	TROETZMUELLER RICHARD	AUT	24		0	0
13.	023	SCHAEFFER MARKUS	AUT	52		23	25
14.	010	KIHTREIBER WERNER	AUT	50		17	19
15.	013	PRAX PETER	AUT	84		8	0





Schrems

3. INTERNATIONALER SCHIFFSMODELLWETTBEWERB 28.5 - 1.6. 1986

Die Modellbaugruppe der ÖGJ-Bau-Holz-Schrems, war der Ausrichter des diesjährigen int. Schiffsmodellwettbewerb des A.Ö.S.M.V. Die Veranstaltung wurde auf dem Eliasteich in Schrems durchgeführt. Insgesamt 3 Anlässe lagen für die Durchführung vor:

850 Jahre Schrems - 50 Jahre Stadt-Schrems und 35 Jahre MBC Schrems.

Am 2.6.86 war Nennschluß und genau zu diesem Zeitpunkt wurde dem Obmann Hr. Harrer sen. und seinen Mannen klar, was wir von diesem enormen Starterfeld erwarten konnten. Genannt hatten 80 Teilnehmer mit insgesamt 180 Booten, davon 8 regierende Weltmeister.

Sofort wurde mit den letzten Vorbereitungen begonnen, die für diese sportliche Ereignis notwendig waren.

Die Kurse hatten wir bereits im Winter, als der Eliasteich ausgelassen war, ganz genau vermessen und ausgelegt. Auch die Stege für die Gruppen F1 und F3 wurden bereits im Winter neu gebaut.

Nun ging es daran Starterlisten, Zeitpläne, Quarze und FSR-Gruppen einzuteilen, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Unserem Obmann war es auch gelungen, die Fa. Gabmann als Sponsor der Startnummern zu gewinnen und so konnte jeder Starter seine Nummer als Andenken nach Hause mitnehmen.

Bereits am Mittwoch nachmittag (28.5.) war der Großteil der Teilnehmer eingetroffen. Der Präsident des AÖSMV, Hr. Hofbauer fungierte als Startstellenleiter und Hr. Brenke aus der BRD als Hauptschiedsrichter. Herr Brenke war sehr erstaunt, als er die Starterliste durchsah, denn dieses intern. Spitzenfeld konnte sich sehen lassen.

Am Donnerstag, 29.5. um 9.45 Uhr wurde der 3. intern. Wettbewerb durch den Bürgermeister der Stadt Schrems, Herrn Ableidinger, eröffnet. Auch der Präsident des AÖSMV und der Obmann des MBC-Schrems begrüßten die Teilnehmer recht herzlich. Herr Hofbauer überbrachte den Veranstaltern einen Pokal.

Kurz nach 10 Uhr konnte bereits mit der Klasse F3E begonnen werden. In dieser Klasse konnte nur Herr Harrer Karl jun. das starke ungarische Starterfeld mit dem 2. Platz sprengen. Der Rückstand auf Gabor Abraham war mit 0,8 Punkten äußerst knapp. Die F3-Junioren-Klasse konnte der Schremser Thomas Zwettler mit 139,7 Punkten für sich entscheiden. In der Klasse F3V waren die ungarischen Teilnehmer unter sich, lediglich Zimmel Gerald aus Schrems konnte den 5. Platz erreichen. In den Klassen F1 E -1 kg gelang Jürgen Benecken mit 16,8 sek. ein neuer Weltrekord. Gert Lakner konnte den hervorragenden 3. Platz erzielen. Gert Lakner gelang es auch sich als bester Österreicher Platz 4 in der Klasse F1E +1kg zu erkämpfen.

Bei den Junioren erzielte Holger Krischik - BRD mit 14,4 sek. den 2. Weltrekord bei dieser Veranstaltung. Die schwedischen Spitzenleute dominierten in den Klassen F1V 3,5 - F1 V 15.

Die Klasse F1 V 6,5 war eine Sache für Schmidt Robert und somit eine rein österreichische Angelegenheit.

In der Klasse F1V 3,5 lagen nach 2 Läufen die beiden Schweden, Undin Hans und Sohn Undin Pär zeitgleich an der Spitze. Da lt. Naviga ein Stechen gefahren werden mußte, konnte Pär mit der Zeit von 14,8 sek seinen eigenen Weltrekord verbessern. Auch hier war Robert Schmidt als bester Österreicher am 4. Platz.

Der regierende Weltmeister Petterson erzielte in der Klasse F1V 15 mit 13,6 sek eine sehr gute Leistung. In dieser Klasse wurde 3. und damit bester Österreicher Billes Dieter.

In der Klasse FSR-E -2 kg gewann der regierende Junioren-Weltmeister Holger Krischik. Dr. Felber erreichte den 4. Platz.

In der Klasse FSR E +2 kg waren die ersten 4 der letzten Weltmeisterschaft am Start. Karl Harrer Jun., der den 4. Platz in Rotterdam erreicht hatte, sagte dem Weltmeister Chr. Linder den Kampf an. Beide fuhren 28 Runden, die Einlaufzeit von Lindner war jedoch um 11,7 sek besser.

Bei den Junioren konnte ebenfalls der reg. Weltmeister Holger Krischik vor Thomas Zwettler gewinnen.

Nach spannenden Vorläufen konnten sich für das Finale FSR-V 3,5 7 Österreicher, 4 Deutsche und 1 Schwede qualifizieren.

Das Rennen machte Kucera Christian vor Harald Pokorny und W. Woytzik aus Deutschland.

Erfreulich war das Abschneiden des Juniors M. Schäffer mit einem 5. Platz. In der Klasse FSR 6,5 qual. sich 9 Österreicher und 3 Deutsche für das Finale. Hier ging der Sieg an den Berliner Jürgen Schütze vor W. Woytzik und am 3. Platz als bester Österreicher Peter Prax.

Eine besondere Attraktion war das Finale der Klasse FSR-V 15, wo 5 Deutsche, 6 Österreicher und 1 Schwede teilnahmen. Chr. Kucera der schon die Klasse 3.5 gewonnen hatte, zeigte Nerven und Können.

Er lieferte sich mit dem Deutschen Bruno Sieber und Hr. Pokorny ein spannendes Rennen, das auch für die Zuschauer mit großem Interesse verfolgt wurde. Diese 30 Min. waren ein guter Vorgeschmack für die FSR-WM 86 in Italien.

Trotz des schlechten Wetters (Kälte und Regen) an fast allen 4 Tagen, konnte der Obmann Hr. Harrer sen. einige Gemeindevertreter begrüßen. Der Großteil des AÖSMV-Vorstandes war entweder als Besucher oder als Starter anwesend, und verfolgte alles mit Spannung.

Der Hauptschiedsrichter Hr. Brenke, Startstellenleiter Hr. Hofbauer, sowie Herr Haslinger, der uns bei der F1-Startstelle unterstützte und alle Funktionäre des MBC-Schrems mit Ihren Familien zogen an einem Strang. Nur so gelang es trotz des schlechten Wetters die Anwesenden bei Laune zu halten und damit alles bestens über die Bühne zu bringen! Die Anstrengungen Aller haben sich gelohnt und so konnte die Veranstaltung als sehr gut gelungen bezeichnen.

Die Siegerehrung konnte am Sonntag im Waldviertler-Hof um 14 Uhr beginnen. Für die Durchführung zeichneten verantwortlich: der Vize-Bürgermeister Herr Haas, der Präsident des AÖSMV, Herr Dir Franz Hofbauer und der Obmann Harrer Karl sen.

Jeder Teilnehmer erhielt traditionsgemäß einen Briefbescherer aus Granit und eine Teilnehmerurkunde. Der Obmann bedankte sich bei der Stadtgemeinde und den zahlreichen Schremser Firmen für die großzügige Unterstützung, ohne die so manches nicht möglich wäre...

Ein besonderer Dank geht auch an die Modellbaugeschäfte Kirchert und Priker, sowie an die Firmen Webra und Keller-Motoren, für die unzähligen Sachpreise und Gutscheine, sowie beim ÖGB-Bau-Holz für die finanzielle Unterstützung.

Je nach Teilnehmeranzahl wurden dann die begehrten Siegespokale und Sachpreise an die Sportler vergeben.

Für die 3 erreichten neuen Weltrekorde wurden vom Veranstalter schöne Trophäen gestiftet, die die Leistungen noch aufwerten sollten.

Zum Abschluß der Veranstaltung wurden noch vom Hauptschiedsrichter Hrn. Brenke und vom Präs. Hofbauer kurze Ansprachen gehalten und gegenseitig Geschenke ausgetauscht.

Der Vize-Bürgermeister Haas überreichte den Mannschaftsführern der Teilnehmerländer einen Freundschaftsbecher und ein Buch der Stadt Schrems.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei den Teilnehmern und sämtlichen Funktionären, sowie den Kollegen des MBC-Schrems für die gute Zusammenarbeit, Besonderer Dank galt unserem Koil. Erich Hofbauer mit seinen Helfern, die für die funktionierende Computer-Zeitnehmung verantwortlich waren.

Mit den Wünschen einer guten Heimreise und ein Wiedersehen für 1987 wurde der 3. intern. Wettbewerb in Schrems abgeschlossen.



3. INTERNATIONALER SCHIFFSMODELLWETTBEWERB - SCHREMS (AUSTRIA)
28.5. - 1.6.1986

F 1 - E - 1kg

PLATZ	NAME	VORNAME	LAND	ZEIT
1	Benecken Jürgen		D	16,8 sec NWR
2	Söhlke Lothar		D	18,7
3	Lakner Gert		A	19,7
4	Lucas Christian		D	20,0
5	Kopp Rudolf		D	21,9
6	Gronau Hermann		D	22,1
7	Kokerle Richard		A	26,7
8	Kühnel Klaus		D	30,0
9	Schöpf Gerhard		A	32,7

F 1 - E + 1kg

1	Linder Christian		D	14,3 sec
2	Benecken Jürgen		D	14,5
3	Krischik Klaus		D	15,6
4	Lakner Gert		A	17,3
5	Windisch Günther		A	17,7
6	Gronau Thomas		D	18,0
7	Söhlke Lothar		D	18,2
8	Kokerle Richard		A	24,5
9	Lucas Christian		D	24,8
10	Lehner Hans		D	0
	Undin Hans		S	0

F 1 - E + 1kg jun.

1	Krischik Holger		D	14,4 NWR
2	Undin Pär		S	17,1
3	Tilli Albin		A	23,0
4	Windisch Philip		A	38,7

F 1 V - 2 5

1	Undin Pär		S	17,0 n. St. 14,8 NWR (jun.)
2	Undin Hans		S	17,0 n. St. 17,4
3	Raberg Mats		S	18,7
4	Schmidt Robert		A	19,3
5	Petersson Göran		S	0
	Ausserhofer Egon		A	0
	Billes Peter		A	0
	Pokorny Harald		A	0

F 1 V - 6 5

PLATZ	NAME	VORNAME	LAND	ZEIT
1	Schmidt Robert		A	17,2 sec
2	Pokorny Harald		A	20,3
3	Eschelmüller Peter		A	32,4
4	Billes Peter		A	0

F 1 V - 15

1	Petersson Göran		S	13,6 sec
2	Undin Pär		S	14,6
3	Billes Dieter		A	19,5
4	Zimmel Gerald		A	25,5 Disqu. 84 db
	Schmidt Robert		A	0
	Melkus Thomas		A	0

F 3 - E

1	Abraham Gabor		H	140,92
2	Harrer Karl		A	140,12
3	Bertok Kalman		H	139,72
4	Abraham Jozsef		H	138,48
5	Cserpes Sandor		H	133,14
6	Eschelmüller Peter		A	124,48
7	Kulev Simon		A	122,50
8	Himmer Gottfried		A	0
	Tilli Albin		A	0
	Weber Kurt		A	0
	Müller Horst		D	0

F 3 - E jun.

1	Zwettler Thomas		A	139,70
2	Kulev Peter		A	133,12
3	Kulev Ivan		A	121,60
4	Tilli Albin		A	115,96
5	Trinkl Klaus		A	114,46
6	Betz Christian		A	0

F 2 - V

1	Abraham Gabor		H	143,40
2	Bertok Kalman		H	136,14
3	Cserpes Sandor		H	134,48
4	Horvath Geza		H	129,16
5	Zimmel Gerald		A	129,10
6	Müller Horst		D	127,80
7	Abraham Jozsef		H	123,96
8	Nemeth Ferenc		H	81,10
9	Weber Kurt		A	0
	Kulev Ivan		A	0
	Kulev Peter		A	0
	Kulev Simon		A	0

Mach' was aus der
Freizeit



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:

Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle
Modelle m. Elektromotor
- "- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

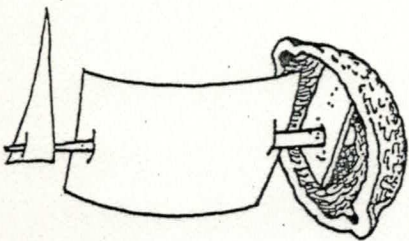
Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere InFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum

Unterschrift



Allgemeiner österreichischer
SCHIFFS- - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat - Dorothea Schmidt
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

ACHENSEE

12. - 14. 9. '86

=====
Veranstalter A Ö S M V
Termin 12 - 14. Sept. 1986
Ort ACHENSEE - TIROL (Seespitz)
Klasse F 5 - M
Programm 12.9.86/ Fr Registrierung bis 14 Uhr, anschließend
Eröffnung und Beginn des Freundschaftswett-
bewerbes - open end
13.9.86/ Sa 9 Uhr Fortsetzung des Bewerbes - open end
ca 20 Uhr - Treffen aller Sportfreunde zu einem
gemütlichen Abend
14.9.86/ So 9 Uhr - Fortsetzung der Regatta, sowie Be-
kanntgabe, wieviele Läufe noch gefahren werden.
Anschließend - Siegerehrung
=====
ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN
Bei der Regatta sind die NAVIGA-Regeln gültig.
Startgebühr: öS 70,-- oder DM 10,--
Protestgebühr öS 100,-- oder DM 15,--
MEINSSCHLUSS: 31. August 1986 (bitte unbedingt einhalten)

Plätze 1+2+3 = POKAL
4+5+6 = TASSEN

"ACHENSEE WANDERPOKAL"
und wertvolle Sachpreise

NENNUNG ZUR ACHENSEE - REGATTA 1 9 8 6
=====

NAME DES STARTERS.....
ANSCHRIFT
DAUERSTARTNUMMER..... FREQUENZ..... QUARZE.....

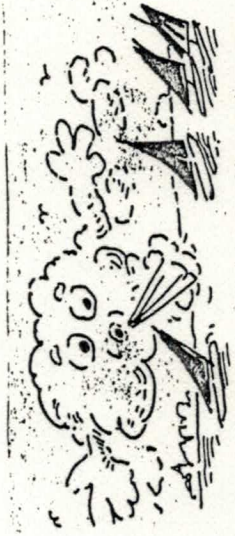
WIR ERSUCHEN ALLE MODELLSPORTFREUNDE MITTELS
BEILIEGENDER INFORMATION DES FREMDENVERKEHRS-
VERBANDES ACHENSEE DAS GEWÜNSCHTE QUARTIER ZU
BESTELLEN.

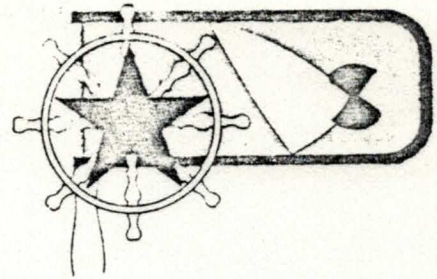
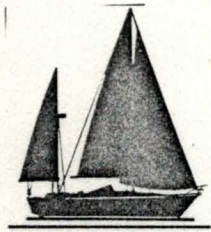
AUF WIEDERSEHEN AM ACHENSEE !!!
=====

Diese Anmeldung senden Sie bitte bis 31.8.86 an die Adresse:

Dorothea Schmidt
Sekretariat des AÖSMV
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A 1230, Wien
=====

12. - 14. 9. '86





EINLADUNG

Wer hat Lust ein Herbstwochenende in SPLIT zu verbringen ?
Die Modellsegler laden sehr herzlich in der Zeit 3. - 6. Oktober 1986 ein.

Klassen: Senioren - M - X - 10 Junioren: nur - M -

Registrierung: 3. 10. 86 in der Zeit von 17 - 20 Uhr

Programm: Freitag 3.10. - Anreise - Registrierung und Meeting

Samstag 4.10. - Beginn mit Klasse -M- Junioren, anschl.
Klasse -M- Senioren

Sonntag 5.10. - Klasse -10- sen.- anschl.
Klasse - X- sen.

Abends Siegerehrung und Preisverteilung, anschl. gemütlicher Abend.

Montag 6.10. Abreise der Teilnehmer

Für die Kollegen, die Interesse haben, ist für Freitag und Samstag abend die Besichtigung von historischen Gebäuden in Split geplant, sowie die Besichtigung des Wettkampfgeländes.

Bei den Bewerben sind die NAVIGA - Regeln gültig, letzte Ausgabe Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten

NENNSCHLUSS - 15. Juli 1986 - Bitte unbedingt einhalten !

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an das
Sekretariat des A Ö S M V - Dorothea Schmidt
1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5

hier abtrennen

ANMELDUNG FÜR SPLIT - 3. - 6. Oktober 1986

NAME DES STARTERS: Geb., Datum.....

ANSCHRIFT

Ich Starte in den Klassen F5-M F5-X F5-10

Dauerstartnr. des Dachverbandes..... FREQUENZQUARZE.....

Quartier für Personen im Hotel..... oder Camping

Datum.....

Unterschrift.....

5. FREUNDSCHAFTSWETTBEWERB

=====

für naturgetreue Boote
mit intern. Beteiligung

am 5. Okt. 1986

Veranstalter: Allgemeiner Österreichischer Schiffmodellbauverband
Ausrichter: MBC - Braunau/Inn
Ort: Mining - Gundholling
Datum: 5. Oktober 1986
Registrierung: 9.00 bis 9.30 Uhr
Klasse: F 2 a - b - c (ohne Baubewertung) Senioren
F 2 a (ohne Baubewertung) Junioren
Wettkampfregeeln: Gefahren wird F2-Kurs nach NAVIGA-Regeln
Startgebühr: Senioren S 50,-- oder DM 7,--
Junioren S 20,-- oder DM 3,--
Meldesluß: 27. September 1986
Meldeanschrift: Florian Schaller
Franzosenkreuzstr. 11, A-5282 Ranshofen, Tel.: 07722/2206
Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
Für die ersten Plätze gibt es je einen Ehrenpreis.
Lageplan: Siehe Beilage

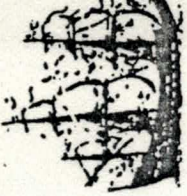
Anschließend an den Wettbewerb findet ein Schaufahren statt.
Der Wettbewerb findet bei jedem Wetter statt!!

Mit freundlichen Grüßen
MBC-Braunau/Inn

Für Unfälle haftet der Verein nicht!



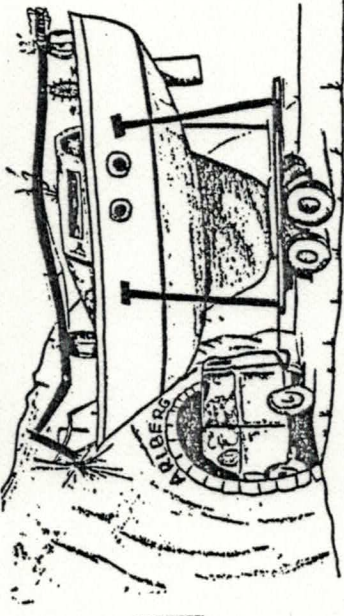
1. Vorarlberger Schiffmodellclub



EINLADUNG

zur 1. Ländlerregatta der Klasse F5M

in: Baggerseen Rankweil-Brederis



PROGRAMM:

Samstag 11.10.1986

8-10 Uhr

Registrierung und Eröffnung

Beginn der Bewerbe

11 Uhr

Am Abend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein.

PROGRAMM:

Sonntag 12.10.1986

9 Uhr

Fortsetzung der Bewerbe

nach Beendigung der Bewerbe Siegerehrung

AENDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN !!!!!

Startgebühr: pro Boot OES 100.--

Protestgebühr: OES 100.--

BEI DEN BEWERBEN SIND DIE NAVIGA-REGELN; LETZTE AUSGABE GÜELTIG !!!!!

Meldungen an:

Roithmeier Johann
Oberer Paspelsweg 1

A-6830 Rankweil

Nennschluss: 15. September 1986

(Bitte einhalten)

1.VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

NENNUNG zur " 1. LAENDLEREGATTA "

Name des Starters: _____

Anschrift: _____

Dauerstartnummer: _____ Frequenz: _____

Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____ Kanal Nr.: _____

Wir wünschen Euch bei der Veranstaltung viel Erfolg und wünschen Euch

" Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel "